



Großer Fischzug - Abfischen am Hälterteich in Peitz

Der Förderverein Hüttenverein Peitz e. V. und die Teichgut Peitz GmbH laden gemeinsam mit dem Kultur- und Tourismusamt sowie dem Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz am 31. Oktober und 1. November 2015 an den Hälterteich ein.



Samstag, 31. Oktober

- 10:00 - 15:00 Uhr Musikalischer Gruß mit Pepe S & Christian
- 11:00 Uhr Eröffnung am Hälterteich und Auswertung des Projektes „Schule trifft Karpfen“
- 14:00 - 16:00 Uhr Aluminiumschaugießen im Museum
- 15:00 - 19:00 Uhr Halloween-Party für Groß & Klein mit Kürbisschnitzen, Musik, Show und Unterhaltung, Mondschein-Wanderung mit Lampions und Fackeln, Stockbrot am Lagerfeuer

Sonntag, 1. November

- 10:00 Uhr Evangelischer Gottesdienst mit dem Pop- und Gospelchor „Picena luvenalis“ und Pfarrer Kurt Malk in der Hochofenhalle des Museums
- 11:00 Uhr Chorkonzert mit dem Pop- und Gospelchor „Picena luvenalis“
- 11:00 - 16:00 Uhr Schauschmieden im Museum
- 12:00 - 15:00 Uhr „DRJEWJANKI - die Holzpantoffeln“, Folkloreprogramm
- 15:00 Uhr Kinderprogramm

An beiden Tagen können Sie den Peitzer Fischern bei der Arbeit zusehen. Zusätzlich gibt es von 10:00 bis 16:00 Uhr auf dem Areal am Hüttenwerk ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm und zahlreiche Angebote rund um das Thema Fisch.

Fischmarkt mit Räucherfisch, Lebendfischverkauf und Fischgerichten

- Karpfenspezialitäten der Partner „Peitzer Karpfenwochen“
- regionaler Händler- und Handwerkermarkt,
- Infopunkt Natur
- Rundfahrten mit der „Rumpelguste“ durch die Teichlandschaft mit fachkundigen Informationen zu Teichwirtschaft und Fischzucht (kostenpflichtig)
- Kahnfahrten auf dem Hammergraben (kostenpflichtig)

- Tag der offenen Tür am Hammergraben im „Storch & Co - Vogelgarten Peitz“
- Bastelangebote für Kinder im Museum
- Kinderschminken
- Kinderkarussell
- Museumsbesichtigung (Sonderpreis Eintritt: 2,00 Euro p. P., Kinder bis 16 Jahre frei)
- Traditionelles Klemmkuchenbacken im Museum

**Auf zur 5. Ausbildungsmesse
am 14.11.2015 in der Oberschule „Peitzer Land“**



**Regionale Unternehmen stellen sich vor
und bieten interessierten Schülern
Ausbildungsstellen
in verschiedenen Berufen für das
Ausbildungsjahr 2016 an.**

**Samstag, 14. November
von 09:00 bis 11:00 Uhr**
in der Oberschule Peitzer Land,
Juri-Gagarin-Str. 6 A in Peitz

Bewerbungsunterlagen nicht vergessen.
Nutze deine Chance!

Die Ausbildungsmesse wird unterstützt durch den Wirtschaftsrat Peitz e. V., das Amt Peitz und die Bundesagentur für Arbeit.

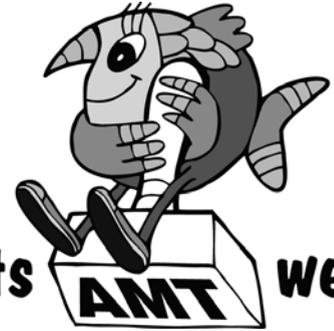
Redaktioneller Teil

In dieser Ausgabe

Herzlichen Glückwunsch	Seite 3
Informationen des Amtes	Seite 3
Bundsmeldegesetz regelt Anmeldung des Wohnsitzes neu	Seite 3
Stellenausschreibung Kita Tauer	Seite 4
Bürgerberatung Stasi-Unterlagen-Behörde	Seite 4
Müllentsorgung	Seite 4
Verbrennen von pflanzlichen Abfällen verboten	Seite 5
Achtung Schulanfänger	Seite 5
Gedenken zum Volkstrauertag in Tauer und Peitz	Seite 5
Infos aus Jänschwalde	Seite 6
Remember John Lennon im Festungsturm	Seite 6
Lampionumzug in Drachhausen und Drewitz	Seite 6
Halloween im Cari-Treff	Seite 7
Vortrag Karpfenwochen - Carl Kuhnert	Seite 7
SpreewaldRock INDOOR Festival 2015	Seite 7
Der CCD lädt zum Karneval	Seite 7
Weihnachtsmarkt in Drehnow und Heinersbrück	Seite 8
Chöre singen im Advent	Seite 8
Maler stellen ihre Werke aus	Seite 8
Amtsbibliothek Peitz feierte Jubiläum	Seite 9
Veranstaltungstipps	Seite 11
Erlebnisse der Kita-Kinder	ab Seite 13
Schule trifft Karpfen - Projekt in Schule und Kita	Seite 16
Neues aus der Mosaik-Grundschule	Seite 16
Flüchtlinge zu Gast in der OASE 99	Seite 17
Unternehmerstammtisch	Seite 17
Wirtschaftsberatung	Seite 17
Sprechstunden sozialer Dienste in Peitz	Seite 18
ILB-Beratungen	Seite 19
Sparkasse unterstützt Vereine	Seite 19
2. Peitzer Karpfenwochen wurden eröffnet	Seite 19
Gesundheitswoche im November	Seite 20
Kreisvolkshochschule	Seite 20
Infoveranstaltung Haus und Grund e. V.	Seite 20
Vogelbörse und Kleintierschau	Seite 21
Gedanken des Peitzer Stadt- und Nachtwächters	Seite 21
Der Förder- und Tourismusverein informiert	Seite 21
Ein Fazit der Teichland Stiftung	Seite 22
NAJU-Sommercamp im Spreewald	Seite 22
Auszeichnungen für Kameraden der FF	Seite 24
7. Mountainbike Hobbyrennen TL-Radler	Seite 24
Tischtennis aktuell	Seite 25
Mit dem Traktor zum Volleyball	Seite 26
24. Kyoko Pokal lockte 300 Judoka	Seite 26
Kanuten auch in Sachsen stark	Seite 27
Fußball	Seite 27
Nachruf Werner Schmidt	Seite 28
Volkssolidarität - OG Peitz lädt ein	Seite 28
Schüleraustausch - Gastfamilien gesucht	Seite 28
Seniorenkonferenz und Seniorenkirmes	ab Seite 28
Lustiges Treiben in der OASE 99	Seite 29
Zu Besuch im Rattentempel	Seite 30
Das Amt und der Seniorenbeirat gratulieren	Seite 31
Veranstaltungen in der Seniorenbegegnungsstätte	Seite 31
Seniorenweihnachtsfeiern	Seite 32
Gottesdienste	Seite 32



www.peitz.de



Von Amts wegen

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und Dorf Ochla, Polen
seit dem 03.08.2001		seit dem 15.02.2000	

Gemeinde Heinersbrück	und Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und Dorf Ilowa, Polen
seit dem 02.04.2006		seit dem 07.07.2006	



Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177, www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:

- Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0,
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080, E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.100 Stück pro Ausgabe. Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 41,65 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

IMPRESSUM

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:

Nr. 11/2015: Mittwoch, 11. November 2015, 16:00 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Nr. 11/2015: Mittwoch, dem 25. November 2015

Herzlichen Glückwunsch



Fritz Voitow, Bürgermeister der Gemeinde Drachhausen wurde am Freitag, dem 09.10.2015 durch den Bund Lausitzer Sorben in Bautzen mit dem **Domowina-Preis 2015** ausgezeichnet. Damit gehört er zu den 5 Preisträgern im Jahr 2015.

Gewürdigt wurde sein lebenslanges beherztes Engagement für den Erhalt und die Lebendigkeit der sorbischen/wendischen Sprache, Kultur und Traditionen.

Richard Krautz aus Bärenbrück gehörte zu den 10 Mitgliedern aus Regionalverbänden, die für ihr Engagement in den Reihen der Domowina mit dem **Ehrenabzeichen der Domowina** geehrt wurden.

Durch den sorbischen Dachverband Domowina wird das Ehrenabzeichen bereits seit 1959 vergeben. Der Domowina-Preis wurde erstmals 1990 verliehen.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen weiterhin alles Gute.

E. Hölzner
Amtsdirktorin

Zahlungserinnerung der Amtskasse

Auch im Jahr 2015 werden wieder Steuern und Gebühren fällig

15. November 2015 Grund- und Gewerbesteuern IV. Quartal
 Es wird darauf hingewiesen, dass in den meisten Fällen kein neuer Bescheid versendet wird. Bei den zuletzt erstellten Bescheiden handelt es sich zum größten Teil um Folgebescheide, die auch für zukünftige Jahre gelten. Bitte entnehmen Sie diesen die zu zahlenden Beträge.

Wer bisher nicht am Abbuchungsverfahren beteiligt ist, wird im Interesse einer ordnungsgemäßen Abwicklung und zur Vermeidung von Mahngebühren um pünktliche Einzahlung der fälligen Beträge gebeten.

Dies ist durch Überweisung auf das jeweilige Konto der Gemeinde, in der die Steuern anfallen, möglich:

Amt/Gemeinde	IBAN
Amt Peitz	DE72 1805 0000 3509 0093 46
Drachhausen	DE66 1805 0000 3509 1001 49
Drehnow	DE94 1805 0000 3509 1000 33
Heinersbrück	DE75 1805 0000 3509 1000 84
Jänschwalde	DE40 1805 0000 3502 1010 00
Stadt Peitz	DE26 1805 0000 3509 0090 10
Tauer	DE53 1805 0000 3509 1000 92
Teichland	DE32 1805 0000 3509 1068 72
Turnow-Preilack	DE12 1805 0000 3509 1072 32

BIC für alle Konten: WELADED1CBN
 Sparkasse Spree-Neiße

A. Hempe
Amtskasse

Das Kultur- und Tourismusamt informiert

Nachauflage des „Gastgeberverzeichnisses Peitzer Land“

Gegenwärtig erstellt das Kultur- und Tourismusamt Peitz im Auftrag des Förder- und Tourismusvereins Peitzer Land e. V. das aktuelle „Gastgeberverzeichnis Peitzer Land.“

Dieses Verzeichnis ist für unsere Gäste in der Tourismusinformatio eine der wichtigsten Informationsbroschüren. Das Gastgeberverzeichnis wird in verschiedenen touristischen Einrich-

tungen ausgelegt, über den täglichen Postversand verschickt und auf Messen sowie Präsentationen vertrieben. Das bisherige Gastgeberverzeichnis finden Sie ebenso zur Ansicht im Internet **auf** www.peitz.de unter der Rubrik Kultur & Tourismus.

Das neue „Gastgeberverzeichnis Peitzer Land“ soll mit einer **Auflagenhöhe von 3.000 Stück für 2 Jahre** im DIN-Lang Format gedruckt werden. Gastgeber haben die Möglichkeit, aus 3 verschiedenen kostenpflichtigen Anzeigengrößen zu wählen.

Bei Interesse an einem Eintrag wenden Sie sich bitte bis zum **6. November 2015** an das Kultur- und Tourismusamt Peitz.

Falls Sie Fragen haben stehen wir Ihnen gern unter der Telefonnummer 035601 8150 zur Verfügung. Ebenso können Sie uns eine E-Mail an tourismus@peitz.de senden. Für ein persönliches Gespräch bitten wir um vorherige Terminabstimmung.

Winteröffnungszeiten vom 1. November 2015 bis 31. März 2016 Kultur- und Tourismusamt im Rathaus, Markt 1

Montag - Mittwoch, Donnerstag, Freitag

von 08:30 bis 17:00 Uhr

Dienstag von 08:30 bis 18:00 Uhr

Samstag/Sonntag/Feiertag geschlossen

Amtsbibliothek Peitz

Montag bis Freitag 09:00 bis 17:00 Uhr

außer Mittwoch 09:00 bis 12:00 Uhr

Feiertag geschlossen

Bundsmeldegesetz regelt Anmeldung des Wohnsitzes neu

Das Bürgerbüro informiert:

Ab dem 1. November 2015 tritt das neue Bundesmeldegesetz in Kraft.

Alle Wohnungsgeber sind daher ab dem 1. November 2015 durch das Bundesmeldegesetz verpflichtet, ihren neuen Mietern eine **Wohnungsgeberbestätigung** auszustellen.

Bei jedem Einzug und in wenigen Fällen auch beim Auszug (z. B. beim Wegzug ins Ausland) ist vom Wohnungsgeber diese Bestätigung auszustellen.

Die Wohnungsgeberbestätigung muss vom Bürger künftig bei der Anmeldung einer Wohnung der Meldebehörde vorgelegt werden.

Eine Wohnungsgeberbestätigung muss die folgenden Angaben enthalten:

Name und Anschrift des Vermieters

Name und Anschrift des Eigentümers, soweit dieser nicht selbst Vermieter ist

Art des meldepflichtigen Vorgangs mit Einzugs- oder Auszugsdatum

die Anschrift der Wohnung

die Namen der meldepflichtigen Personen.

Wohnungsgeber sind insbesondere die Vermieter oder von ihnen Beauftragte, dazu gehören auch die Wohnungsverwaltungen. Vermietet der Wohnungseigentümer seine Wohnung selbst, ist er der Wohnungsgeber; für Untermieter ist der Wohnungsgeber der Hauptmieter.

Die teilweise bisher geübte Praxis der Vorlage eines Mietvertrages bei der Anmeldung ersetzt die Wohnungsgeberbestätigung nicht.

Das Formular der Wohnungsgeberbestätigung ist als Download unter www.peitz.de > Bürgerportal > Formularcenter verfügbar.

S. Patzer
Leiterin Bürgerbüro

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Tauer schreibt zum 01.01.2016 eine Stelle mit 35 Wochenstunden für die Kita „Spatzennest“ vorerst befristet für 1 Jahr aus.

Die Stelle untergliedert sich in verschiedene Teilbereiche/Teilaufgaben.

1. Bereich - Küchenleistungen (10:30 - 14:00 Uhr):

Entgegennahme, Kontrolle und Bestätigung des Essens bei Anlieferung durch die Lieferfirma

Essen portionieren und für Ausgabe vorbereiten

Teller, Besteck, Kompott bereitstellen und in die Gruppenräume tragen

Spülmaschine befüllen und leeren

Reinigung der Essentransportgefäße und Rückgabe an die Firma

desinfizierende Reinigung der Küchenräume und der KÜcheneinrichtung nach Hygieneplan

Vorbereitung Vesper incl. Einkauf der notwendigen Lebensmittel (2 x wöchentlich) sowie Portionierung und Bereitstellung

2. Bereich - Küchenleistungen (14:30 - 15:00 Uhr)

Spülmaschine leeren und anschließend Kaffeegeschirr einräumen

Teetopf und Gasherd säubern

Thermobehälter für Tee spülen

Spülbecken säubern

3. Bereich - Reinigung der Kita und Wäscheleistungen (16:00 - 19:00 Uhr)

Reinigung der Flure, Spiel- und Schlafräume einschl. Nebenräume sowie der Sanitär- und Verwaltungsbereiche gemäß den Vorschriften

Leeren der Papierkörbe, Abfall- und Hygieneeimer (täglich), feuchte Reinigung und mit passenden Abfallbeuteln versehen tägliche Reinigung der Glasflächen der Eingangs- und Verbindungstüren, Entfernen der Griffspuren usw.

monatlicher Bettwäschewechsel, Wäsche vorbereiten für die Übergabe an die Wäscherei

montags Handtücher und Lätzchen waschen, zusammenlegen und gebrauchsfertig in die Schränke legen

Für die Ausübung der Tätigkeit werden das Beherrschen der Hygienevorschriften sowie der Besitz eines Gesundheitsausweises vorausgesetzt.

Außerdem sollte er/sie hilfsbereit, freundlich und flexibel sein. Die Vergütung erfolgt nach dem Mindestlohngesetz.

Bewerbungen sind bis zum 11.11.2015

(Eingang im Amt Peitz) zu richten an:

Amt Peitz

Büro der Amtsdirektorin

Schulstr. 6, 03185 Peitz

Bürgerberatung

Die Stasi-Unterlagen-Behörde (BStU) führt auch 2015 Beratungen in Cottbus durch.

Termin:

Dienstag, 24. November, 09:00 - 17:00 Uhr

Technisches Rathaus (Spree-Galerie), Raum 3073

Karl-Marx-Str. 67, 03044 Cottbus

Voranfragen können Sie an die Außenstelle der BStU in Frankfurt/Oder richten, Tel.: 0335 60680.

Müllentsorgung

Restmüll

Montag (gerade Woche):

09.11./23.11.

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Bärenbrück

Dienstag (gerade Woche):

10.11./24.11.

Drachhausen, Drehnow, Tauer, OT Schönhöhe, OT Maust, OT Neuendorf, Turnow-Preilack, Stadt Peitz

Montag (ungerade Woche):

02.11./16.11.

OT Grießen

Blaue Tonne/Papier

Mo., 09.11. OT Schönhöhe, OT Turnow

Mi., 11.11. Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz

Mo., 16.11. Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda

Mo., 23.11. OT Grötsch, OT Bärenbrück, OT Maust, OT Preilack

Fr., 30.10. OT Grießen

Mo., 02.11. Tauer, OT Neuendorf, OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz

Gelbe Tonne

Mo., 02.11. OT Drewitz/Am Pastling

Do., 05.11. Drachhausen, Drehnow, OT Turnow

Mi., 11.11. OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, Tauer, OT Schönhöhe, WT Radewiese,

Die., 17.11. OT Maust

Do., 19.11. OT Grießen

Die., 24.11. OT Preilack

Mi., 25.11. Heinersbrück, OT Grötsch, Sawoda, OT Bärenbrück, OT Neuendorf, OT Drewitz

Gelbe Tonne

Stadt Peitz

Fr., 06.11. Ackerstr., Ahornweg, Alte Bahnhofstr., Am Erlengrund, An der Gärtnerei, Dammzollstr., Feldweg, Friedensstr., Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Kraftwerkstr., Siedlungsstr., Triftstr., Weidenweg

Fr., 13.11. Am Malxebogen, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., Bergstr., Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Elster-Ausbau, Feldstr., Finkenweg, Gartenstr., Graureiherstr., Hirtenplatz, Horner Ring, Juri-Gagarin-Str., Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Paul-Dessau-Str., Pfulstr., R.-Wagner-Str., Str. d. Völkerfreundschaft, Wiesenstr., Wiesenvorwerk

Fr., 20.11. Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Teufelsteich, A.-Bebel-Str., Cottbuser Str., Festungsweg, Frankfurter Str., Hauptstr., Jahnplatz, Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Mittelstr., Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Plantagenweg, Ringstr., Schulstr., Spreewaldstr., Um die Halbe Stadt, Wallstr., W.-Külz-Str., Ziegelstr.

Fr., 30.10. An der Glashütte, E.-B.-Giesel-Str., E.-Thälmann-Str., Festungsgraben, G.-Fabricius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, K.-Kunert-Str., K.-Liebknecht-Str., Kirchweg, R.-Breitscheid-Str.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!

Verbrennen von pflanzlichen Abfällen verboten!

Wie in jedem Jahr zur Herbstzeit wird eine Frage im Fachbereich Umwelt von den Bürgerinnen und Bürgern wieder häufiger gestellt: „Darf man das Gartenlaub und die pflanzlichen Abfälle eigentlich verbrennen?“

Im Land Brandenburg ist das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen verboten. Die Regelungen mit den Verbrennungszeiträumen und Verbrennungszeiten wurden abgeschafft.

Alljährlich im Frühling und im Herbst sind dennoch immer wieder weithin sicht- und riechbare Feuer festzustellen. Reste der letzten Strauchschnittaktion, Gras und Laub werden auf diese Weise entsorgt. Bei der Verbrennung werden umweltschädliche Gase freigesetzt und die starke Rauchentwicklung belastet die Umwelt und belästigt die Nachbarschaft. Auch werden durch das Verbrennen in nicht unerheblichen Maß Kleintiere getötet, die sich in den aufgeschichteten Grünschnitthaufen sehr schnell einnisten.

Wenn Gartenabfälle wie Rasen-, Baum- und Strauchschnitt und Laub verbrannt werden, liegt eine Beseitigung von Abfällen nach § 28 Abs. 1 Kreislaufwirtschaftsgesetz vor. Verstöße werden mit einem Verwarn- oder Bußgeld geahndet.

Viele Bürger wissen, dass kleine Feuer erlaubt sind. Diese Regelung gilt aber nur zu Unterhaltungszwecken, wie Gartenpartys, Lagerfeuer und Kochstellen. Die Höhe und der Durchmesser des Brennstoffhaufens darf 1 m nicht überschreiten. Für diese Ausnahmeregelung ist nur das Verbrennen von naturbelassenem und trockenem Holz gestattet.

Informationen über die Entsorgungswege stehen im Abfallkalender und auf der Internetseite des Landkreises Spree-Neiße.

Es besteht außerdem die Möglichkeit der Eigenkompostierung, die Entsorgung auf einen der Recyclinghöfe des Landkreises Spree-Neiße oder in genehmigten Kompostieranlagen. Für die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen kann auch die Restmülltonne im Landkreis Spree-Neiße genutzt werden.

Für die Beantwortung weiterer Fragen stehen die Mitarbeiter der Unteren Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde des Landkreises Spree-Neiße (Tel.-Nr.: 03562 98617036) gern zur Verfügung.

*Landkreis Spree-Neiße - Fachbereich Umwelt
Sachgebiet Untere Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde*

Achtung, Schulanfänger 2016/2017!

Sehr geehrte Eltern der zukünftigen Lernanfängerinnen und Lernanfänger,
die formale Anmeldung zur Schulaufnahme erfolgt an der Mosaik-Grundschule Peitz, Schulstraße 2, 03185 Peitz am Donnerstag, 07.01.2016 in der Zeit von 08:00 bis 17:00 Uhr.

Einzugsbereiche: Stadt Peitz
Gemeinde Drachhausen
Gemeinde Drehnow
Gemeinde Turnow-Preilack mit den OT Turnow und Preilack

Schulpflichtig sind alle Kinder, die in der Zeit vom 01.10.2009 bis 30.09.2010 geboren sind. Bitte nutzen Sie den oben genannten Termin zur Anmeldung Ihrer Kinder. Bei eventuellen Fragen werden wir Sie entsprechend beraten.

Das Formular „Bestätigung der Teilnahme an der Sprachstandfeststellung“ ist zu diesem Termin ausgefüllt mitzubringen.

Sie haben die Möglichkeit, im Rahmen des **Tages der offenen Tür am Dienstag, dem 17. November 2015, in der Zeit von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr** sich individuell die Schule anzusehen. Außerdem beantworten die Lehrerinnen gern Ihre Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

*Frank Nedoma
Schulleiter*



Volkstrauertag am Denkmalplatz in Tauer



Am 15.11.2015 findet anlässlich der Ehrung der Gefallenen des Ersten und Zweiten Weltkrieges sowie aller Opfer von Krieg, Gewalt und Unterdrückung eine Kranzniederlegung statt.

Gemeinsam mit Gemeindevertretern, Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr und der Vereine der Gemeinde wird den Opfern gedacht.

Der Allianz-Bläserchor wird diese Kranzniederlegung musikalisch begleiten.

Die Einwohner der Gemeinde sind herzlich zu diesem stillen Gedenken eingeladen.

Zeit: 15.11.2015, um 10:00 Uhr

Ort: Denkmalplatz Tauer

*Karin Kallauke
Bürgermeisterin*

Gedenken zum Volkstrauertag in Peitz

Traditionell ehren Einwohner der Stadt Peitz zum Volkstrauertag die Opfer von Krieg und Gewalt am Ehrenmal der Gefallenen auf dem Friedhof in der Triftstraße.

Vertreter der Stadt Peitz und des Amtes Peitz sowie des Bundes Deutscher der Kriegsgräberfürsorge werden am Denkmal Kränze niederlegen und der Opfer gedenken.

Einwohner der Stadt und des Amtes sind herzlich eingeladen, an der Gedenkfeier teilzunehmen:

**am Sonntag, 15. November 2015, um 11:00 Uhr
Friedhof Triftstraße in Peitz**

*J. Krakow
Bürgermeister*



Verkehrsteilnehmerschulung in Jänschwalde-Dorf

Zu unserer nächsten Verkehrsteilnehmerschulung sind alle interessierten Einwohner herzlich eingeladen. Sie findet statt

am Mittwoch, dem 11. November 2015, um 19:00 Uhr im Gasthaus Krautz „Zur Dorfaue“

Der Referent Herr Erdmann wird über die aktuelle Verkehrssituation und die neuesten Verkehrsbestimmungen informieren und Fragen gern beantworten.

Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns freuen.

Rudi Schewelis
Stellv. Ortsvorsteher

Alte Apfelsorten in Jänschwalde gerettet



Rudi Schewelis prüft die geretteten Apfelsorten

Stattliche Bäumchen von 150 bis 200 cm sind es geworden, die Rudi Schewelis an diesem schon eisigen Oktobertag in einer kleinen Obstplantage zufrieden inspiziert.

„Im Jahr 2012 sind wir in der Gemeindeversammlung darauf gekommen, dass wir die alten Apfelsorten erhalten und versuchen möchten, diese zu veredeln und hochzuziehen. Arnd Rost als gelernter Gärtner war der richtige Mann dafür“, erzählt mir der stellv. Ortsvorsteher beim Fototermin. Arnd Rost hat dann 200 wilde Pflanzen bei einer Unterlagenbaumschule gekauft, Apfelbaum-Reiser aus der Umgebung gesammelt und Frau Howorek in der Kolonie hat einen Teil ihres Gartens dafür zur Verfügung gestellt.

„Mein Gärtnerherz hat geblutet, als ich die absterbenden Obstbäume in der Region sah, denen die Grundwasserabsenkung zugesetzt hatte. Im Sommer 2012 habe ich okuliert, veredelt, noch einmal umgepflanzt und von den 200 Stück sind jetzt 70 Bäumchen so weit, dass sie an Interessenten abgegeben werden können. Die Apfelbäume sind gut gewurzelt, haben eine starke Unterlage, sodass sie auf unseren mageren Böden gut zurechtkommen. Da es diese Sorten kaum noch gibt, haben wir sie nach den Fundorten oder Eigentümern benannt, z. B. Kräftiger Roter Worraschk, Kräfter Winter Worraschk, Kornapfel Altkrüger Radewiese, Roter von Lüdicke aus Peitz, Roter Grafensteiner aus Grabko oder Krautzigs Winterapfel aus Turnow“, schwärmt Arnd Rost von seinen Zöglingen.

Ab **Ende Oktober** können die Bäumchen, die einen Stammumfang von 7 bis 8 cm haben, wurzelnackt bei **Arnt Rost** in Jänschwalde, Gubener Str. 30, Tel. 035607 744398 gekauft werden. Ein Teil des Erlöses soll gemeinnützigen Zwecken in der Gemeinde zugute kommen.

Rosemarie Karge



„Remember John Lennon“

**am 30. Oktober, um 19:00 Uhr
im Festungsturm Peitz**

Das Duo „Wolke X“ präsentiert eine musikalisch-literarische Hommage an John Lennon, der in diesem Jahre 75 Jahre alt geworden wäre, verspricht ein Konzerterlebnis der besonderen Art.

Freuen Sie sich auf eine multimediale Traumreise durch John Lennons Leben mit ausdrucksstarken Songs, interessanten Texten, Fotocollagen und Videoclips.

Eintrittskarten sind im Kultur- und Tourismusamt Peitz für 10,00 Euro erhältlich.

Einlass in den Festungsturm: 18:30 Uhr

Hallo ihr Kinder!



**Am Freitag, dem 30.10.2015, um 16:30 Uhr
geht es wieder los.**

Ihr seid mit euren Eltern und allen Verwandten, die es nicht hinter der Ofenbank aushalten, recht herzlich zu unserem traditionellen **Lampion- und Fackelumzug in Drachhausen** eingeladen.

Auch die Feuerwehr Drachhausen begleitet uns. Es geht dann mit leuchtenden Lampions und brennenden Fackeln gemeinsam durch Drachhausen.

Treffpunkt ist der alte Sportplatz.

Wer eine Fackel tragen möchte, bringt diese selbst mit oder er kann sie vor Ort kaufen.

Der Abend klingt dann beim gemütlichen Beisammensein mit Kinderpunsch, Glühwein sowie Wiener Würstchen aus.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

K. Duhra
Elterninitiative Drachhausen



Lampionumzug in Drewitz

Am Freitag, dem 30.10.2015 ist es wieder so weit.

Die Drewitzer Kiefernzwerge ziehen mit Lampions und Fackeln in Begleitung der

Drewitzer Feuerwehr durchs Dorf.

Alle Kinder, Eltern und Großeltern sind herzlich eingeladen, mitzukommen.

Wir treffen uns **um 17:00 Uhr an der Feuerwehr.**

Unsere Runde endet am Jugendclub, wo schon warme Getränke und eine kleiner Imbiss auf alle warten.

Wir freuen uns auf große Beteiligung.

Die Drewitzer Kiefernzwerge



Komm wenn du dich traust!
 Wann? 30.10.2015, von 16.00-18.00 Uhr
 Wo? Cari - Treff in der Oase 99
 Wer? Kinder von 10-12 Jahren
 Kosten? 2€ pro Kind
 Mitzubringen sind eine Klopapierrolle pro Kind!
 Anmeldungen im Cari - Treff

Durchgeführt von
 den Schulsozialarbeitern
 und dem Cari - Treff Peitz

HALLOWEEN

Vortrag im Rahmen der



Der Förderverein des Hüttenwerkes Peitz lädt anlässlich der 2. Peitzer Karpfenwochen zu einem geschichtlichen Vortrag **am Freitag, dem 06.11.2015** ein.

Die Veranstaltung findet **um 19:00 Uhr** im Rathaus; Markt 1 statt und dauert ca. 75 Minuten.

Das Thema lautet: „**Über Carl Kuhnert, die Cottbuser Karpfenbörse und den Peitzer Karpfen**“.

Referent: Dietrich Kunkel, Vereinsvorsitzender

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Der Vorstand

HELAU - HELAU

**Verdammt - ist es schön,
 in der Veste Peitz demnächst wieder
 närrische Frohsinns-Botschafter zu seh'n**



Ja - Ja, der 11.11. - 11:11 Uhr
 ist nicht mehr weit,
 da fragt sich nicht nur jeder Narr,
 jede holde Weiblichkeit,
 wie schnelllebig bunt ist unsere Zeit.

Diebsdorf HELAU, der CCD ist bereit,
 am 11.11. beginnt jährlich die Narrenzzeit.
 Mit viel Frohsinn und Humor,
 mit viel Chick, Charme,
 ummantelt mit blau weißem Reiz
 nicht nur in Cottbus oder Mainz
 ja auch in der Karpfen- und Festungsstadt
 mit dem attraktiv-bekanntem Namen PEITZ!
 Selbst die Regierenden in Berlin
 sagen offen: ab dem 11.11.
 sind die Narren gefordert, nicht überfordert.
 Das schaffen sie immer wieder und warum:
 in Sachen Narrenspaß gibt es keine
 Obergrenze.

Ja, nach OBEN ist alles offen, z. B.
 die Steuerpointe AIR-PORT
 Berlin-Brandenburg
 Mautgebühr für Pkw ...

Wehe, wer da von politisch steuergeldpflichtiger
 Presse spricht!

DARUM - neue Männer braucht das Land
 mit der Courage wie einst Regine Hildebrand.
 Aber das gilt nicht für Peitz,
 denn Peitz hat einen NEUEN,
 welcher von den Wählern wurde auserkoren
 weil er tat geloben:
 Ja PEITZ du mein Peitz,
 du bist so wunderschön und das dies
 so bleibt und eher noch schöner wird,
 dafür stehe ich als Oberwirt.
 Überzeugen möchte er den Rest,
 welcher heute noch meint:
 aus Peitz kommt nichts Gescheit's.

Nun genug närrisch philosophiert
 vielleicht den einen oder anderen jetzt inspiriert
 für folgende Termine des CCD
 Zeit, zu buchen
 um den Diebsdorfer Narrenspaß
 vor Ort zu besuchen.

Zur Auswahl werden angeboten:
**Am Mittwoch, dem 11.11.
 um 09:30 Uhr öffentliche Trauung
 des neuen Prinzenpaares
 in der Festung Peitz,
 anschließend um 11:11 Uhr
 Schlüsselübergabe des Bürgermeisters
 Jörg Krakow an das Prinzenpaar
 Am Sonnabend, dem 14.11.2015, um 20:20 Uhr
 „NÄRRISCHES - STELL-DICH-EIN“**
 als ein Beweis -
 aus PEITZ kommt viel GESCHEITS!

Diebsdorf Helau

Peter Müller

SpreewaldRock INDOOR Festival 2015

Nachdem wir uns am 3. Oktober 2015 mit einer gelungenen
 Party im „Goldenen Drachen“ bei unseren Sponsoren und zahl-
 reichen Helfern gebührend bedankt haben, möchten wir auch
 unser INDOOR Festival in eine zweite Runde schicken.

... Wir präsentieren das „**SpreewaldRock INDOOR Festival 2015**“
 Die Veranstaltung steigt **am 7. November 2015 im BGZ
 „Goldener Drache“**.

Einlass ist ab 19:00 Uhr und los geht's um 20:00 Uhr mit „**Durs-
 tige Nachbarn**“.

Außerdem dabei:

Soifass

Engel in Zivil (BO COVER)

Tickets könnt ihr euch für schmale 12,00 Euro zum Vorverkaufs-
 preis bei uns im SRF Online-Shop ordern. An der Abendkasse
 kommt ihr immer noch für günstige 15 Euro rein.

Weitere Informationen unter www.spreewaldrock.de

Also, auf gehts am 7. November nach Drachhausen zum
 2. SpreewaldRock Indoor Festival.

Wir freuen uns auf euch :)

Flo & Christian

Einladung

zum 3. Advents- und Weihnachtsmarkt in Drehnow

Samstag, dem 28. November 2015

ab 15:00 Uhr vor dem Gemeindezentrum/Feuerwehrgäude

- mit fröhlichem Gesang und Trompetenklang,
- mit Kaffee und Kuchen,
- mit heißen und kalten Getränken,
- mit deftigen und süßen Speisen,
- mit bunten Marktständen und
- Überraschungen für alle Kinder.



Alle Drehnower und Gäste sind herzlich willkommen.
Wir freuen uns auf viele Besucher.

*Das Organisationsteam und
die Gemeindevertretung*

4. Heinersbrücker Weihnachtsmarkt

am Samstag, dem 28. November 2015



vor dem Gemeindezentrum

15:00 Uhr Eröffnung des Weihnachtsmarktes
16:00 Uhr Zaubershow mit Hexe für Kinder
Gegen **17:00 Uhr** hat sich der Weihnachtsmann angekündigt.
18:30 Uhr „Feuershow Seraphia“

Wir präsentieren ein vorweihnachtliches Markttreiben mit Heinersbrücker Spezialitäten und Köstlichkeiten.
Lassen Sie sich von einem liebevoll gestalteten Programm mit vielen kleinen Überraschungen in Weihnachtsstimmung versetzen.

Lieder im Advent

**28.11.2015 um 16:00 Uhr
in der Kirche Heinersbrück**

**Durch das Programm führen Sie
der Frauenchor Heinersbrück und
der Chor der Bergarbeiter Brieske e.V.**

Eintritt frei

Mit freundlicher Unterstützung **VATTENFALL**

Vorankündigung - Konzerte des Männerchores



Unserem geschätzten Publikum als Ankündigung für die bevorstehende Adventszeit:

Wie jedes Jahr veranstaltet der Männerchor Peitz e. V. am 2. Adventssonntag, dem **06.12.2015** sein traditionelles Weihnachtskonzert um **16:00 Uhr** in der evangelischen Kirche in Peitz. Karten erhalten Sie, wie gewohnt im **Vorverkauf** zu 4 Euro im Kultur- und Tourismusamt (Rathaus Peitz) sowie an der Abendkasse vor dem Konzert.

Erstmals findet unser zweites Weihnachtskonzert am Samstag, vor dem 3. Advent, dem **12.12.2015**, um **16:00 Uhr** in der Kirche in **Drachhausen** statt.

Eintrittskarten erhalten Sie wie zu unserem Peitzer Konzert an gleicher Stelle.

Wir freuen uns, wenn Sie die angekündigten Chorkonzerte in Ihre Terminplanung aufnehmen würden.

Es grüßt Sie herzlich der

Männerchor Peitz e. V.

„Heimatliebe“ - Der wendische Maler Wilhelm Schieber

Gastausstellung des Wendischen Museums Cottbus im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde

Zur Eröffnungsveranstaltung dieser besonderen Ausstellung am 6. Oktober kamen viele an Malerei Interessierte, um die Originale des großartigen Niederlausitzer Künstlers Wilhelm Schieber (1887 - 1974) zu betrachten.

In ihrer Laudation beleuchtete Christina Kliem vom Wendischen Museum Cottbus den künstlerischen Werdegang des Malers: „Die erste Anstellung als Lehrer hatte Wilhelm Schieber in Heinersbrück und deshalb eine ganz besondere Beziehung zur Peitzer Region. Davon zeugt die wohl älteste Zeichnung der Heinersbrücker Kirche von 1910 und ein Aquarell von 1912 ‚Blick von Heinersbrück nach Bärenbrück‘. Auch ein Foto von 1912 zeigt Wilhelm Schieber mit dem Heinersbrücker Martin Paulick vor der Kirche.“ Weitere Stationen des in Weißagk (ab 1937 Märkisch-Heide) geborenen Malers waren danach Berlin und Neuzelle. Nach seiner Pensionierung wegen eines Gehörleidens kehrte er 1943 in seinen Heimatort zurück und widmete sich ganz der Malerei. Er trat 1951 dem Arbeitskreis sorbischer Künstler bei und wurde 1953 Mitglied des Verbandes Bildender Künstler der DDR. Ausgezeichnet wurde er 1956 mit dem Carl-Blechen-Preis, 1959 und 1970 mit dem Jakob-Bart-Čišinski-Preis der Domowina und 1964 mit dem Kunstpreis der Domowina.

„In dieser Zeit sind über 1000 Aquarelle entstanden. Er war aber auch ein guter Zeichner mit Sinn für Humor. Ein bedeutender Teil seiner Motive sind die Landschaft der Niederlausitz und des Spreewaldes, Motive aus dem Leben gegriffen. Der Maler lässt uns teilhaben an den Witterungsbedingungen, die gerade herrschten. Die Poesie der heimatlichen Landschaft erleben wir in seinen Bildern. In den letzten Jahren beschäftigte er sich mit Naturstudien. Auf die Frage eines Journalisten zu seinem 80. Geburtstag, was ihn veranlasst, immer wieder den Spreewald und die Niederlausitz zu malen, antwortete er: ‚Meiner Ansicht nach doch nur die Heimatliebe‘. Deshalb haben wir das zu seinem 125. Geburtstag herausgegebene Buch ‚... aus Liebe zur Heimat‘ genannt, welches als eine Art Lesebuch mit einem großen Bildanteil entstanden ist“, so Christina Kliem. Die Ausstellung

im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum gebührend in Szene gesetzt hat in bewährter Weise wieder der Historiker Siegfried Kohlschmidt, dem von der Museumsleiterin Petra Schimtz besonders gedankt wurde.



Klaus Beyer, Klaus Bramburger und Hans Müller fachsimpeln vor den Aquarellen

Neben Klaus Bramburger aus Pinnow und Klaus Beyer aus Peitz, beide selbst Maler, studierte die Gruppe der „Peitzer-Land-Maler“ besonders intensiv die ausgestellten Werke.

Total begeistert war dann auch Hans Müller, der sich selbst der Aquarell-Malerei verschrieben hat und ähnlich wie Wilhelm Schieber die Schönheit und das Besondere seiner Umgebung mit Stift und Pinsel einfängt: „Die Bilder haben mich sehr beeindruckt, weil er auch den Zeitgeist erfasst und sehr schön die Jahreszeiten grafisch dargestellt hat. Auch, dass er neben den Aquarellarbeiten seine Bilder noch mit Guache- oder Tempera-Farben verstärkte, das gibt den Bildern eine besondere Note, da sind bestimmte Farbnuancen besonders heraus gehoben. Seine Porträts sind sehr ausdrucksstark und die kleinen Studien sind sehr einprägsam mit einfachen Mitteln dargestellt. Er hat sehr bewusst die Farbnuancen und Hell-Dunkel-Töne gesetzt.“

Diese Ausstellung sollte man sich wohl noch viele Male ansehen, um sich mit jedem einzelnen Bild eingehend zu beschäftigen und in die auf Papier gebrachte Heimatliebe des Wilhelm Schieber einzutauchen.

Die Ausstellung kann noch bis Ende Februar während der Öffnungszeiten dienstags bis freitags von 10 bis 15 Uhr besichtigt werden.

Sonderöffnungszeiten:

Samstag, 31.10.2015 und Sonntag, 01.11.2015 jeweils 13:00 bis 17:00 Uhr

Besuche außerhalb der Öffnungszeiten sind nach Voranmeldung unter 03560 7749928 oder museum-jaenschalde@peitz.de möglich.

Rosemarie Karge

Hans Müller - Peitzer Aquarellkünstler stellt aus

Großer Bahnhof und Heimvorteil - das erwartete Hans Müller zu seiner ersten großen Personalausstellung im Empfangsbereich des Firmensitzes seines ehemaligen Arbeitgebers KSC Anlagenbau GmbH im Kraftwerk Jänschwalde.

Es passte alles bei dieser Vernissage am 30. September: optimale Repräsentation seiner 41 ausgestellten Aquarelle, eine launige Laudatio seines ehemaligen Chefs Michael Stein, ein köstliches Flying Buffet von Ray's Caterin aus Cottbus und viele, viele kunstinteressierte Besucher.



Hans Müller, 2. von links, mit seinen Malfreunden und Lehrer Manfred Ewersbach, 2. von rechts

Der 63-jährige Hans Müller stammt aus Böhlen (Sachsen), hat schon in der Kindheit Malkurse besucht und kam in den 80er-Jahren als Schweißfachingenieur in das Kraftwerk Jänschwalde. „Während der letzten 30 Jahre habe ich auch aus beruflichen Gründen eine künstlerische Pause eingelegt. Nach dem Ende der Berufstätigkeit wollte ich mit Aquarellmalerei etwas neues versuchen“, so Hans Müller.

Neben autodidaktischer Beschäftigung mit dieser schwierigen Technik besucht er seit einigen Jahren auch die begehrten Aquarellkurse der VHS Guben bei Manfred Ewersbach. Dieser ist beim Rundgang durch die Ausstellung auch sichtlich stolz auf seinen „Schüler“. Das kann er auch, denn besonders die stimmungsvollen Landschaftsaquarelle der Peitzer Umgebung ziehen einen in den Bann.

Man erkennt daraus seine Liebe zur Natur und zu seiner zweiten Heimat. Auch die teils in zarten, teils in kräftigen Farben festgehaltenen alle möglichen Blumen und Blüten aus dem heimischen Garten oder den Wiesen der Umgebung sind eine Augenweide, von ihm super in Szene gesetzt.

Wenn auch diese bemerkenswerte Ausstellung auf dem Kraftwerksgelände nicht von einem breiten Publikum gesehen werden kann, beim Weihnachtsmarkt in Peitz möchte er auf jeden Fall mit seinen Aquarellen präsent sein.

Rosemarie Karge

„Einem Haus eine Bibliothek hinzuzufügen heißt, dem Haus eine Seele zu geben.“

Amtsbibliothek in Peitz feierte Jubiläum

10 Jahre gibt es nun die neue Amtsbibliothek in Peitz und so hatten das Amt und das Team der Bibliothek am 9. Oktober zu einem bunten Programm in die Bibliothek eingeladen.

Bereits am Vormittag erlebten viele Kinder das Mit-Mach-Liederprogramm des Kindermusiktheaters Pampelmuse. Hier wurde mitgesungen, gezappelt, geklatscht, dem Nachbar mal ans Ohr gegriffen und vieles mehr. Die Kinder hatten offensichtlich viel Spaß.

Das unterhaltsame Programm ging dann am Nachmittag mit Musik, Gesang, Tanz und einer interessanten Lesung weiter. Besonders die Kinder konnten an diesem Tag viel erleben.

Auch als Leser in der Bibliothek sind die Kinder herzlich willkommen und ein vielfältiges Angebot an Büchern steht für sie bereit. So konnte man an diesem Tag ausgelassen im Haus stöbern und sich auch alles ansehen

Zur offiziellen Feierstunde begrüßte die Amtsdirektorin die Gäste. Leider hatten sich hier nur wenige der geladenen Gäste aus dem Amt eingefunden. Ein besonderes Dankeschön für die musikalische Begleitung am Klavier an Markus Mittwoch aus Drewitz.



Zum Auftakt der Jubiläumsfeier erlebten die Kinder das Kindermusikthater Pampelmuse.



Amtsleiterin Elvira Hölzner gratulierte und erinnerte an die Geschichte und Bedeutung der Amtsbibliothek.

Besondere Verbindungen bestehen seit Bestehen der Amtsbibliothek zu den polnischen Partnern. So überbrachten aus Zielona Gora Johanna Spychala von der Gemeindebibliothek und Malwina Kubicka vom Kulturhaus die besten Glückwünsche und Grüße.



Frau Hölzner und Frau Pipka schneiden die Jubiläumstorte an.

Amtsleiterin Elvira Hölzner erinnerte in ihrer Rede noch einmal an die Anfänge einer Bibliothek in Peitz bis zur Eröffnung dieses schönen Hauses im einstigen Fabrikgebäude. „Die Sanierung des Gebäudes war eine große Herausforderung, baulich und finanziell ... Entstanden ist ein modernes Informations- und Kommunikationszentrum mit Brücken zur sorbischen und polnischen

Literatur. ... Eine Bibliothek ist eine Bildungseinrichtung, deren Existenz wir nicht in Frage stellen sollten. Bücher mögen sich zwar nicht rechnen, aber sie zahlen sich immer aus ...“, betonte die Amtsdirektorin.

Bibliotheksleiterin Christine Pipka blickt mit Freude auf den gelungenen Tag zurück: „Am Nachmittag platzte die ehemalige Textilfabrik, im besten Festtagsstaat, aus allen Nähten: Stamm- und Neu-Leser, deutsche und polnische Gäste, Besucher, Familien mit und ohne Hund kamen, lasen, liehen aus, bastelten, spielten, genossen die Leckereien, ließen es sich gutgehen ... Bis weit in den Abend bot ein buntes Rund-um-Programm für jeden Geschmack etwas.“

Aus der Geschichte einer Bibliothek in Peitz:

- 1923 wurde auf Beschluss des Magistrates der Stadt Peitz eine Bibliothek im Rathaus eingerichtet
- Einer Pressenachricht vom 12.12.1951 ist zu entnehmen, dass die Volksbücherei demnächst in das Haus Mittelstraße 16 in Peitz verlegt werde. Die Leser wurden darüber informiert, dass es auch ein Lesezimmer geben wird, in dem auch die „neuesten Tageszeitungen „unterhaltenden und belehrenden Inhalts zur Verfügung stehen.
- 1965 erfolgte der Umzug der Bibliothek in die Lutherstraße 3.
- Einrichtung einer Zweigstelle der Bibliothek im Neubaugebiet der Stadt
- Nach der Bildung des Amtes Peitz 1992 haben die amtsangehörigen Gemeinden die Aufgaben der bibliothekarischen Versorgung an das Amt übertragen.
- Am 02.09.2005 wurde die neue Amtsbibliothek in der Schulstraße feierlich eröffnet.
- In den zehn Jahren wurden 275.919 Medien ausgeliehen, 122.000 Besucher und Leser nutzten das Haus für Bildungs- und Kulturzwecke.

Das Team der Amtsbibliothek bedankt sich bei allen Besuchern und Lesern, bei den fleißigen Helfern für die unermüdliche Unterstützung, beim Verein Arche Noah, bei den SeniorInnen und StammleserInnen für die köstlichen selbstgebackenen Kuchen. Der Verkaufserlös geht an den Verein „Arche Noah“. Ein herzliches Dankeschön auch für die netten Gruß- und Dankesworte sowie die freundlichen Aufmerksamkeiten.

(kü)
*Marcus Tullius Cicero
(106 - 43 v. Chr.), römischer Redner und Staatsmann

Herbst- und Winteröffnungszeiten der Peitzer Museen

Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz:

November - März:
Dienstag - Freitag: 10 - 16 Uhr
Samstag/Sonntag: 13 - 16 Uhr

Öffnungszeiten zum Jahreswechsel:

Mo., 21.12. geschlossen
Die., 22.12. 10 - 16 Uhr
Mi., 23.12. 10 - 16 Uhr
 Weihnachtstage: 24. - 26.12. - geschlossen
So., 27.12. 13 - 16 Uhr
 Mo., 28.12. geschlossen
29./30.12. 10 - 16 Uhr
 Do., 31.12. geschlossen
Fr., 01.01., Neujahr 13 - 16 Uhr
Sa./So., 02./03.01. 13 - 16 Uhr

Der Festungsturm wird nach vorheriger Vereinbarung gern für Gruppenführungen ab 10 Personen geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jeannette Cornelius

Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost
Tel. 035607 73593

Montag, 02.11.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit

Dienstag, 03.11.

14:00 Uhr Spielerunde für Senioren

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

19:30 Uhr Hobbygruppe Kreativ

Mittwoch, 04.11.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativzeit

Donnerstag, 05.11.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

Montag, 09.11.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit

Dienstag, 10.11.

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

Mittwoch, 11.11.

14:00 Uhr Ferienfreizeittreff - Kreativzeit

15:00 Uhr Mutti-Treff - Die närrische Zeit beginnt

Donnerstag, 12.11.

14:00 Uhr Bibliothek

15:00 Uhr Freizeittreff - AG Fotografie

Montag, 16.11.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit

Dienstag, 17.11.

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

Mittwoch, 18.11.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativzeit

Donnerstag, 19.11.

14:00 Uhr Bibliothek

15:00 Uhr Bowling in Peitz für Senioren

Montag, 23.11.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativzeit, Adventsbasteln

Dienstag, 24.11.

14:00 Uhr Seniorennachmittag - Adventseinstimmung

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

Mittwoch, 25.11.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit

Donnerstag, 26.11.

14:00 Uhr Bibliothek

15:00 Uhr Freizeittreff - AG Fotografie

Freitag, 27.11.

15:00 Uhr Familiennachmittag zum Advent

Montag, 30.11.

15:00 Uhr Freizeittreff - Adventszeit

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: www.volkssolidaritaet.de/kv-spree-neisse-ev

Wo sonst noch was los ist

Fr., 30.10.

16:30 Uhr Lampion- und Fakelumzug in Drachhausen, Treff am alten Sportplatz

17:00 Uhr Lampionumzug in Drewitz, Treff an der Feuerwehr
19:00 Uhr Konzertlesung: Remember John Lennon, im Festungsturm

20:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert: „Verrückte haben's auch nicht leicht“ im Rathaus, Markt 1, Peitz

Sa., 31.10.

ab 10 Uhr Großer Fischzug - Abfischen am Hälterteich Peitz:
10 - 15 Uhr Musikalischer Gruß mit Pepe S & Christian
11:00 Uhr Feierliche Eröffnung am Hälterteich
15:00 Uhr Halloween-Party im Festzelt mit Gruselzirkus, Kürbis schnitzen ausprobieren, gruselige Masken schminken lassen und leckeres Stockbrot am offenen Feuer backen

17:30 Uhr Mondscheinwanderung mit Lampions oder Fackeln durch die Peitzer Teichlandschaft und
18:30 Uhr Feuershow auf dem Hüttenwerksgelände zum Abschluss des Halloween-Festes

20:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert: „Spiel's nochmal Sam“, im Rathaus, Markt 1, Peitz
Halloweenspektakel im Erlebnispark Teichland
Lampionumzug in Drachhausen
Halloween Scheunenparty, Festungsscheune
Restaurant Kruse, Peitz

31.10. - 01.11.

9 - 16 Uhr/

17:00 Uhr Kleintierausstellung des KTZV Peitz, alte Sportbaracke

So., 01.11.

10:00 Uhr Großer Fischzug - Abfischen am Hälterteich Peitz
10:00 Uhr Evangelischer Gottesdienst im Hüttenwerk mit dem Chor „Picena Iuvenalis“

11:00 Uhr Chorkonzert am Hüttenwerk mit dem Pop- und Gospelchor „Picena Iuvenalis“

12 - 15 Uhr „DRJEWJANKI - die Holzpantoffeln“, heiter-unterhaltsames Folkloreprogramm

15:00 Uhr Kinderprogramm am Hüttenwerk

So., 01.11.

10:00 Uhr 7. Mountainbike-Hobbyrennen auf der Bärenbrücker Höhe

11:00 Uhr Gänsebratenessen in Drachhausen, mit Blasmusik im Begegnungszentrum „Goldener Drache“

Mi., 04.11.

17:00 Uhr Lampionumzug in Drehnow, Kita

Fr., 06.11.

19:00 Uhr Vortrag „Über Carl Kuhnert, die Cottbuser Karpfenbörse und den Peitzer Karpfen“, Rathaus, Markt 1 (Eintritt frei)

19:00 Uhr Infoveranstaltung Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergebiet im Bedum-Saal der Amtsbibliothek

Sa., 07.11.

20:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert: „Die besondere Inszenierung: Zweifel“
Peitz, im Rathaus, Markt 1

20:00 Uhr SpreewaldRock INDOOR Festival 2015 im BGZ „Goldener Drache“, Drachhausen

So., 08.11.

09:30 Uhr 9. Amtsmeisterschaften Tischtennis Damen/Herrn, Sporthalle in Tauer

Mi., 11.11.

09:30 Uhr Trauung des Prinzenpaares des CCD im Festungsturm

11:11 Uhr Die Karnevalisten stürmen das Rathaus

Do., 12.11.

16:00 Uhr Martinstag in Jänschwalde, in der Kirche

16:30 Uhr Lampionumzug in Jänschwalde

Fr., 13.11.

19:00 Uhr Einwohnerversammlung Drachhausen, Begegnungszentrum „Goldener Drache“

Sa., 14.11.

8 - 12 Uhr Vogelbörse der Lausitzer Vogelfreunde

5. Ausbildungsmesse in Peitz, Oberschule Peitzer Land, Juri-Gagarin-Str. 6 A

20:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert: das Stück „IrrWeg“ - Premiere, im Rathaus, Markt 1

20:20 Uhr Karnevalsveranstaltung - Carneval Club Diebsdorf

14./15.11.

10 - 16 Uhr Kleintierschau in Neuendorf, Haus der Vereine

So., 15.11., Volkstrauertag

10:00 Uhr Tauer, am Denkmal

11:00 Uhr Peitz, Friedhof Triftstraße

Di., 17.11.

15:30 - Tag der offenen Tür an der Mosaik-Grundschule

17:30 Uhr Peitz

Sa., 21.11.

- 19:00 Uhr 1. Peitzer Kneipen-Nacht, Peitzer Locations mit Live-Musik
 20:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert: das Stück „IrrWeg“, im Rathaus, Markt 1

Vorschau 1. Adventswochenende

Sa., 28.11.

- 15:00 Uhr 4. Weihnachtsmarkt Heinersbrück
 15:00 Uhr 3. Adventsmarkt Drehnow, vor dem Gemeindehaus/FF
 Weihnachtsmarkt Drachhausen, am Spielplatz
 Adventsausstellung in Maust im Gemeindezentrum
 16:00 Uhr 21. Adventssingen in der Kirche Heinersbrück, Frauenchor und Chor der Bergarbeiter

So., 29.11.

- Weihnachtskonzert in Grieben
 Adventsausstellung in Maust im Gemeindezentrum
 12:00 Uhr traditionelles Enten essen in Grötsch, Landgasthof Halke, Reservierung erforderlich

Aktuelle Ausstellungen:

Malerei - Ausstellung mit Werken des Malers Wilhelm Schieber bis 31.01.2016 im Heimatmuseum Jänschwalde, Kirchstraße 11, Di. - Fr.: 10 - 15 Uhr

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, im Rathaus Markt 1, Tel.: 035601 8150

und unter www.peitz.de > **Veranstaltungskalender.**

Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.



Wanderungen - Wandlungen - Identität

Ausstellungseröffnung am 12.11.2015, um 19:00 Uhr

im Wendischen Haus, 03046 Cottbus,
 August-Bebel-Str. 82

In der neuen Ausstellung im Wendischen Haus zeigt der Maler **Wilfried Schulze aus Drehnow** zumeist aktuelle Arbeiten des letzten Jahres sowie auch einige ältere, die in diesem derzeitigen Kontext stehen.

„Während der Arbeit an dieser Ausstellung haben sich die Aktualität und die Nähe dazu laufend stark verändert“, sagt der Künstler selbst.

Er möchte den Betrachter einladen, nicht nur mit den Bildern der Medien diesem hautnahen Thema „Wanderungen“ zu begegnen.

Der Fokus vieler dieser gezeigten Werke ist auf die Identität gerichtet.

Der Hauptteil seiner Arbeiten sind gegenständliche Bilder und Zeichnungen, eher selten Abstraktionen des Gegenständlichen.

Im Freien arbeitet Wilfried Schulze mit Öl, Acryl, Aquarell, Pastell, oder er zeichnet Skizzen zur weiteren Bearbeitung im Atelier. Die Skizzen verwendet er auch zu Radierungen oder Arbeiten mit Ton.

Musikalisch gestalten werden den Abend Zacharias Schulze, Trompete und Dietmar Schön, Klavier.

Die Laudatio übernimmt Christina Kliem, Kuratorin im Wendischen Museum.

Die Ausstellung ist vom 13.11.2015 bis zum 05.02.2016 täglich Montag bis Freitag von 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr und am Wochenende und feiertags nach Vereinbarung zu sehen.

Sorbische Kulturinformation LODKA
 August-Bebel-Str. 82, 03046 Cottbus
 Tel.: 0355 48576468
 E-Mail: stiftung-lodka@sorben.com

**Wettbewerb „Junge sorbische Musik“
 in der Niederlausitz**

Das Sorbische National-Ensemble sucht am 11. und 12. März 2016 wieder junge Musiktalente.

Kinder und Jugendliche **im Alter von 6 bis 23 Jahren** sind herzlich eingeladen, am Wettbewerb teilzunehmen.

Anmeldungen sind in den drei Kategorien Gesang (Solo, Gruppe bis 8 Personen, Chor), Instrumente (Solo, Gruppe) sowie Komposition möglich. Bedingung für die Teilnahme ist die Präsentation sorbischer Gesangs- und Instrumentalstücke.

Der Wettbewerb findet in den Räumen der „Academy of Music“ in Cottbus statt. Die Preisverleihung im Rahmen eines Preisträgerkonzertes erfolgt dann am 01.05.2016, um 15:00 Uhr im Sorbischen National-Ensemble in Bautzen.

Die Ausschreibungsunterlagen sind im Informationszentrum Niederlausitz des Sorbischen National-Ensembles im Wendischen Haus, A.-Bebel-Str. 82 in Cottbus erhältlich oder können auf der Internetseite des Ensembles heruntergeladen werden (www.ansambl.de). Ansprechpartnerin ist Jana Krüger, 0355 48576477 oder j.krueger@sne-gmbh.com.

Gern unterstützt sie die Teilnehmer auch bei der Suche nach geeignetem Notenmaterial.

Anmeldeschluss: 31.01.2016
Wettbewerb: 11. und 12.03.2016

Jana Krüger
 Informationszentrum Niederlausitz

**32. Niedersorbische Schadowanka
 in Cottbus**

Sorbische/wendische Gymnasiasten, Studenten und Absolventen des Niedersorbischen Gymnasiums sowie alle Freunde der sorbischen Sprache und Kultur sind recht herzlich zur **32. Schadowanka am Sonnabend, d. 28. November 2015, um 19:00 Uhr** in die Cafeteria des Niedersorbischen Gymnasiums Cottbus, Sielower Str. 37, 03044 Cottbus, eingeladen.

Nach dem traditionellen Programm Tanz mit der „nAund-Liveband“ aus Cottbus.

Karten sind zum Preis von 9,00 Euro (5,00 Euro erm. für Schüler und Studenten) im Vorverkauf - in der Sorbischen Kulturinformation LODKA, A.-Bebel-Str. 82, in Cottbus (0355 48576468,

stiftung-lodka@sorben.com) oder - im Niedersorbischen Gymnasium Cottbus (www.nsg-cottbus.de) sowie am Veranstaltungstag zum Preis von 10,00 Euro (6,00 Euro erm. für Schüler und Studenten) an der Abendkasse erhältlich!

Veranstalter: Stiftung für das sorbische Volk in Kooperation mit dem Niedersorbischen Gymnasium Cottbus

Erntefest und Oma-Opa-Tag in der Kita Heinersbrück

Am Donnerstag, dem 24. September, waren alle Großeltern der Kita und des Hortes zu unserem diesjährigen Erntefest - Kokot, eingeladen.

Schon Wochen vorher wurde mit den Vorbereitungen begonnen. Es wurden Trachten probiert, Lieder und Tänze geübt sowie das Reiten durch die Ehrenpforte und auch das Froschkarren.

Alle Kinder waren schon am Morgen aufgeregt und freuten sich auf ihre Großeltern, die wir am Nachmittag in der Kita erwarteten. Endlich war es dann so weit!



Alle Kinder zogen mit der schönen Erntekrone und mit Trachten und festlicher Kleidung zur Musik auf das Festgelände ein. Empfangen wurden alle von den schon wartenden Omas und Opas. Nach einer musikalischen Einstimmung auf das Fest ging es dann los. Zuerst durften sich die Jungen des Hortes beim Topfschlagen versuchen, dann waren die Jungen der Kita mit dem Hahnrupfen dran.



Bennit wurde in diesem Jahr unser erster Sieger. Er suchte sich Tessa als seine Königin aus. Zweiter wurde Jannis, er wählte sich Emilia als seine Königin. Unser dritter König wurde Louis, der sich Charlyn zu seiner Königin erwählte.

Die Mädchen liefen beim Froschkarren um die Wette. Nur selten „hüpfte“ der Frosch von der Schubkarre. Nach der Siegerehrung, mit einem kräftigen Hoch auf unsere Könige und Königinnen, gab es noch eine tolle Tanzeinlage unserer Hortkinder. Das

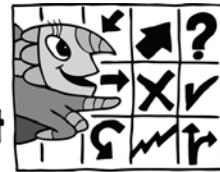
ganze Geschehen wurde mit großem Beifall, Lob und Anerkennung der Großeltern begleitet.

Den Kaffee und Kuchen ließen sich dann alle begleitet von Musik vom Akkordeon schmecken.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Mamas, Omas für den leckeren Kuchen bedanken, bei den Mamas, die uns an diesem Nachmittag bei der Vorbereitung und Durchführung unterstützt haben! Vielen Dank auch an die Anziehungsfrauen, ihr habt Akkordarbeit geleistet sowie an unsere Friseurin, die allen Mädchen so wunderbare Frisuren mit großer Geduld zauberte!

Ein großes und herzliches Dankeschön an euch alle, denn ohne eure Unterstützung wäre ein so gelungener Nachmittag nicht möglich!

*Die Kinder und Erzieher
von Kita und Hort Heinersbrück*



Wirtschaft und Soziales

Hurra, unser neues Klettergerüst ist da!

Danke, liebe Gemeinde, für dieses schöne Außenspielgerät für die Kita Jänschwalde

Die abwechslungsreichen Motorikelemente bieten die Möglichkeit, Aktivitäten selbst zu steuern.

Nach dem der Hausmeister und der Gemeindearbeiter sich mit seinen Helfern beim Abriss geplatzt hatten und auch beim Aufbau so manche Hürde meisterten, war das Dankeschön der Kinder der entsprechende Lohn. Stolz überreichten sie die Geschenke und sangen das Lied vom Fuchs, der die Gans gestohlen hat.



Alle sahen gespannt zu: Hoffentlich schneiden sie richtig

Erwartungsvoll ging es auf den Spielplatz. Hier erhielten auch die Kinder ihren Lohn für die fleißige Hilfe. Sie hatten Lkw für Lkw Sand aus den kleinen Sandkästen in die ausgehobenen Löcher gefahren. Sie staunten nicht schlecht, dass nach dem Festtreten der Sandberg immer mächtig zusammenschumpfte. Dies stachelte aber ihr Engagement erst richtig an. Neuer Sand für die Sandkästen stand ja auch noch in Aussicht. Am Nachmittag waren dann die Großen dran. Auch hier war der Jubel nicht zu überhören, als das Band durchgeschnitten wurde. Der Sturm konnte losgehen. Wir konnten beobachten, wie trotz aller Freude die Kinder sehr rücksichtsvoll untereinander sind. Keiner schubste, sondern es wurde gewartet, wenn ein Kleiner noch nicht so schnell war.



Endlich können wir das Klettergerüst ausprobieren

Hielten die Erzieher die Luft an, wenn die Kinder ins Wackeln gerieten - hatten diese nur ein spitzbübisches Lächeln im Gesicht. So etwas bringt sie doch nicht aus der Ruhe.

Annabell stellte gleich fest: „Hier können wir ja unser Gleichgewicht trainieren“. Recht hat sie.

Jetzt hat unser Spielplatz eine Attraktion mehr und schon werden Stimmen laut, die noch eine Nestschaukel gebrauchen könnten.

H. Bittmann

Kinder erleben den Herbst

Der Herbst ist da und mit ihm viele reife Früchte. Für eine reichhaltige Ernte haben wir uns, in unserer Andacht mit Herrn Pfarrer Malk, bei Gott dem Geber aller Gaben bedankt.



Die Kinder mit Pfr. Malk in der Kirche

Dazu konnten die Kinder und Eltern unserer evangelischen Kita allerlei Obst und Gemüse mitbringen. Die zusammengetragenen Sachen haben wir in 2 Bollerwagen zur evangelischen Kirche in Peitz gebracht. Dort konnten die Kinder ihre Gaben auf die Stufen des Altarraumes niederlegen. Gemeinsam haben wir mit Dankliedern und Worten von Herrn Pfarrer Malk erkannt, für wie viel wir doch „DANKEN“ können.

Nach dem darauf folgenden Erntedanksonntag konnten unsere größeren Kinder ihre Erntegaben wieder abholen.

Aus Kürbis, Kartoffel und Co haben wir eine köstliche Suppe gekocht. Wieviel Arbeit im Putzen und Schneiden von Gemüse für eine Suppe steckt, hat so manchen erstaunt.



Kinder mit den Erntegaben

Auch das Kartoffelprojekt - mit kochen, verkosten verschiedener Kartoffelvarianten und Basteleien ließ die Kinder so manches Mal staunen, wie vielfältig Gottes Schöpfung ist. Bunt und abwechslungsreich zeigt sich gerade unser Spielgarten. Blätter und die vielen Kastanien regen zum Spielen, Sammeln und Basteln an. Entdecken erlaubt! Aber auch im Haus locken Bücher, Brettspiele und Puppenspiel. So ist zum Beispiel gerade die Erzählung „Das Rübchen“ bei unseren Kindern sehr beliebt. Egal ob als Puppenspiel, erzählt, gespielt oder angesehen, die Kinder wünschen es sich immer wieder.

R. Schulze und Team der ev. Kita Peitz

Erntedankfest bei den Spatzen in Tauer

In der letzten Septemberwoche wurde es auch für die Spatzen aus Tauer Zeit, ihr traditionelles Erntedankfest zu feiern.



Am Mittwoch, dem 30. September brachte jedes Kind einen bunt gemischten Erntekorb mit. Am Vormittag betrachteten wir alle gemeinsam die Erntekörbe. Wir fanden verschiedene Obst- und Gemüsesorten, Nüsse, Marmeladen und verschiedene Säfte. In einigen Körbchen fanden wir sogar Süßigkeiten. „An welchem Baum diese wohl wachsen?“



Als wir uns alle Körbe angeschaut hatten, bekamen wir noch Besuch von zwei Frauen aus der Amtsbibliothek Peitz. Sie haben uns Geschichten zum Thema „Ernte“ vorgelesen. Sogar eine sorbische Geschichte konnten wir hören. In der Geschichte ging es um die Entwicklung vom Kürbiskern bis hin zum riesigen Kürbis. Dazu haben wir gemeinsam einen großen Kürbis aufgeschnitten, um zu schauen, wie er von innen aussieht. „Wie sehen seine Kerne aus? Wie riecht der Kürbis von innen?“ Jeder von uns durfte einen Kern mit nach Hause nehmen. „Ob bei uns zu Hause nächstes Jahr auch ein Kürbis wächst?“

Danach konnten wir gemeinsam noch spannende Rätsel lösen und Bilder ausmalen.

Am nächsten Tag überlegten wir, was wir aus dem ganzen Obst und Gemüse machen könnten. Da hat die große Gruppe sich gedacht, machen wir doch einen großen Obstsalat für die ganze Kita. Gesagt, getan und es hat allen sehr, sehr gut geschmeckt. Vielen Dank für die zahlreichen Erntekörbe!

Es grüßen die großen und kleinen Spatzen aus Tauer sowie die Erzieher

Erntewoche in der Kita „Sonnenschein“ Peitz

In der Woche vom 7. bis 11. September feierten wir die Erntewoche in unserer Kita. Jedes Kind brachte einen schön geschmückten und gefüllten Erntekorb mit. Dadurch verwandelten sich unsere Flure in Gabentische der Natur.



Die Kinder lernten in dieser Woche, was man als Obst und was als Gemüse bezeichnet. Spannend war auch zu erfahren, wie die verschiedenen Obst- und Gemüsesorten geerntet werden. Im Laufe der Woche machten die Kinder tolle Erfahrungen. Sie verkosteten z. B. das Obst und Gemüse mit geschlossenen Augen und versuchten nur durch ihren Geschmackssinn und Geruchssinn zu erraten, was sie gerade verkosten.

Zum Abschluss unserer Erntewoche kochten die Erzieher mit den Kindern einen leckeren Gemüseeintopf aus dem Gemüse der mitgebrachten Erntekörbe. Diesen ließen sich dann alle Kinder unserer Einrichtung zum Mittagessen gut schmecken. Wir möchten uns noch bei allen Eltern für die schönen mitgebrachten Erntekörbe bedanken.

Das Erzieherteam der Kita „Sonnenschein“ Peitz

Kochen mit Kindern

Karpfen in der Küche des Hortes

Im Rahmen des Projektes „Karpfen trifft Schule“ war Andreas Roschke vom Hotel „Zum Goldenen Löwen“ in Peitz zu Gast bei den Kindern der Kita „Sonnenschein“.



Die mitgebrachten Karpfen werden vorbereitet.



Die Kinderköche helfen fleißig und sie waren mit Freude dabei.

Als Koch weiß Andreas Roschke viel über Fisch und wie der Peitzer Karpfen zubereitet werden kann. Das zeigte er den Kindern in der schönen Küche im Hort der Kita.

Die Kinder waren sehr gespannt und interessiert und wollten natürlich unbedingt mitmachen. Das durften sie dann auch.

Herr Roschke hatte 3 ganze Karpfen mitgebracht und die Kinder bestaunten die weiche etwas glitschige Haut und die glänzenden Schuppen. Wer wollte, durfte den Karpfen auch berühren. Dann ging es unter den neugierigen Augen der Kinder an das Filetieren des Karpfens, was der Chefkoch natürlich persönlich vorgenommen hat.

Alle Kinder, versehen mit einer Kochmütze und -schürze, waren nun an der Reihe.

Drei Behälter gefüllt mit Mehl, Ei und Panade standen bereit. Jedes Kind durfte die Karpfenfritten vorbereiten, bevor sie im Ölbad gebrutzelt wurden. Alle waren auf das Resultat gespannt. Die Kostprobe war total überzeugend. Aus dem „Iiii - Fisch esse ich nicht“ ist ein „Mmm - schmeckt das lecker“ geworden. Alle Kinder waren da einer Meinung.

Eine tolle Aktion, für die Andreas Roschke ein besonderes Dankeschön gebührt. Allen hat es viel Spaß gemacht und die Kinder konnten von ihrem Chefkoch viel über den Peitzer Karpfen erfahren.

Kita-Leiterin Annegret Mattick freut sich, dass mit den Karpfenwochen in diesem Jahr erstmals das Projekt „Schule trifft Karpfen“ durchgeführt wird und auch die Jüngsten einbezogen und an unsere regionale Spezialität herangeführt werden. Im Namen der Kinder dankt sie für diesen interessanten Tag und verrät, dass die Karpfenfritten den Kindern und auch ihr super lecker geschmeckt haben.

(kü/A.M.)

„Schule trifft Karpfen“ - ein regionales Projekt mit Wirkung

Im Rahmen der 2. Peitzer Karpfenwochen wurde durch den Förderverein Hüttenwerk Peitz e. V. mit Unterstützung der Teichgut Peitz GmbH und dem Kultur- und Tourismusamt das Projekt „Schule trifft Karpfen“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, auch die heranwachsende Generation mit der heimischen Teichwirtschaft und Fischzucht bekannt zu machen. Gleichzeitig sollen die Kinder und Jugendlichen mehr über das regionale Produkt „Peitzer Karpfen“ erfahren und das regionale Bewusstsein geschärft werden. Am Projekt beteiligen sich die Oberschule Peitzer Land, die Mosaik Grundschule Peitz, die Kindertagesstätte Sonnenschein und die Evangelische Kindertagesstätte.



Auf Grund der Resonanz dieses Projektes auch während des Symposiums anlässlich der Eröffnung der diesjährigen Karpfenwochen, an dem Vertreter aus mehreren Bundesländern teilgenommen haben, ist angedacht, das Schulprojekt landesweit umzusetzen.

Von Peitz gehen mal wieder, was den Karpfen betrifft, neue Ideen und Impulse aus.

Julia Kahl
Kultur- und Tourismusamt

Neues aus der Mosaik-Grundschule

Teilnahme am 15. Grundschulwettbewerb des Jugendrotkreuzverbandes Niederlausitz



Am 23. September 2015 nahmen sechs Schüler der 6. Klassen der Mosaik-Grundschule Peitz erfolgreich am Grundschulwettbewerb des Jugendrotkreuzverbandes in Spremberg teil.

An acht Stationen mussten unsere Schüler ihr bisher erworbenes Wissen und Können in den Bereichen Verkehr, Spiel und Sport, Erste-Hilfe-Praxis, Kräuter, Geografie, Erste-Hilfe-Theorie und Pantomime unter Beweis stellen. Unser Team erreichte einen sehr guten 3. Platz unter den acht teilnehmenden Schulen aus Guben, Grano, Spremberg und Peitz.

Stolz nahmen die Mädchen und Jungen den Pokal, zahlreiche Geschenke und lehrreiche Erfahrungen mit nachhause.

Katrin Nickel

Erster Schuljahreshöhepunkt bei bestem Spätsommerwetter



Der Herbstcross der Mosaik-Grundschule Peitz führte traditionell wieder durch das Fischerfestgelände. Am Freitag, dem 1. Oktober 2015 wurden um 9 Uhr alle Läuferinnen und Läufer



Dietrich Kunkel mit Schülern

Die 7. Klassen der Oberschule Peitzer Land haben am 14. Oktober aus diesem Anlass einen Projekttag auf dem Gelände des Hüttenwerkes durchgeführt. Dazu wurde auch die Partnerschule, das Gymnasium in Przyleb (Zielona Gora) eingeladen.

Die Schüler beider Schulen haben an verschiedenen Stationen Wissenswertes und Interessantes über die Teichwirtschaft und Fischzucht, über heimische Fischarten und über das Berufsbild des Fischers erfahren.

Mathematisch ging es beim Berechnen der Wassermenge eines Hälterbeckens zu. Auch die Entstehungsgeschichte der Peitzer Teiche war für viele Schüler lehrreich. Ihr künstlerisches Talent konnten die Schüler beim fantasievollen Gestalten von Gipskarpfen beweisen.

Für das leibliche Wohl der 7. Klassen haben die 9. Klassen der Oberschule liebevoll belegte Brötchen bereitet und warmen Tee gekocht.

Auf jeden Fall soll das Projekt „Schule trifft Karpfen“ fortgeführt werden, so das Resümee aller Beteiligten.

bei bestem Sonnenschein mit einem kräftigen „SPORT - FREI!“ begrüßt.

Die Sportlehrerinnen hatten mit Unterstützung des Hausmeisters die Strecke markiert und den Start-Ziel-Bereich eingerichtet. Viele Eltern kamen und unterstützten als Streckenposten die Veranstaltung. Alle Aktiven liefen in ihren Altersgruppen, sodass zwölf Läufe stattfanden. Bei den abschließenden Siegerehrungen erhielten Sieger und Platzierte Urkunden und den Beifall der Mitschüler/innen.

Frank Nedoma
Schulleiter

Flüchtlinge zu Gast in der OASE 99

Am 22.09.2015 war endlich Gelegenheit, den Flüchtlingen, die in Peitz ein neues zu Hause gefunden haben, die OASE 99 vorzustellen. Gemeinsam mit der AWO Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz und dem Familientreff des Paul-Gerhard-Werks zeigten wir, der Cari-Treff (der Treff der Caritas für Kinder und Jugendliche in der Stadt Peitz), unseren Gästen, welche vielfältigen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung für alle Altersstrukturen in der OASE 99 angeboten und allen Peitzern zur Verfügung gestellt werden.



Die Mitarbeiter des Werg e. V. begleiteten die Flüchtlinge in die OASE 99, wo der Bürgermeister der Stadt Peitz, Herr Krakow, ein paar herzliche Worte zur Begrüßung fand. Nach einer kleinen Stärkung bei Kaffee und Kuchen in den Räumen der Seniorenbegegnungsstätte erforschten unsere Gäste auch den Familientreff mit seinen Angeboten für die jüngeren Kinder sowie den Cari-Treff, wo abschließend bei alkoholfreien Cocktails, gemixt von den Besuchern Dennis und Dave, der Nachmittag mit Spiel und Spaß seinen Ausklang fand!

Dieser Aktionsnachmittag sollte zeigen, dass die OASE ein offenes Haus für ALLE ist und für jedes Alter etwas angeboten wird. Für das Gelingen dieser Veranstaltung sei allen Helfern an dieser Stelle herzlich gedankt!

Wir freuen uns auf viele weitere Besucher und Nutzer der OASE 99 in Peitz!

DANKE für den Airhockey-Tisch



Im Rahmen dieses Tages konnten wir auch unser neues Airhockey offiziell einweihen.

Bereits im Vorfeld spielten unsere Besucher rege am neuen Tisch und freuten sich sehr über diese Neuanschaffung. Dies haben wir Herrn Thomas Pohl von media@home pohl aus Cottbus zu verdanken. Er sponserte den Kindern und Jugendlichen diesen super Airhockey-Tisch. Dafür im Namen der Besucher des Cari-Treffs recht herzlichen Dank!

Das Team des Cari-Treffs

52. Peitzer Unternehmer-Stammtisch

- eine Initiative des Wirtschaftsrates Peitz e.V. -

Eingeladen sind zum nächsten Stammtisch alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibenden des Amtes Peitz:

**am Dienstag, dem 03.11.2015
um 19:00 Uhr
im Hotel „Zum Goldenen Löwen“**

Thema: „Existenzgründung im Land Brandenburg“

Referentin: Franziska Kretzschmar von
Zukunft Lausitz | Die Gründerwerkstatt

Kathleen Bubner, Tel. 035601 22804
E-Mail: info@bubner-plank.de

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern.

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich bei Frau Jupe, Herrn Pohl sowie Herrn Dr. Friese, **kostenfrei** zu folgenden Themen:
Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren:

**jeden Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr, Amt Peitz,
Schulstr. 6, Beratungsraum 2.10, 2. OG.**

Voranmeldung erforderlich.
Kontakt: Frau Richter, Tel. 035601 38112

Zusätzlich führt Herr Weißhaupt/ILB nach vorheriger Anmeldung Sprechstunden im Amt Peitz durch.

Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz

Allgemeine mobile Jugendarbeit/Streetworker des Amtes

Peitz Frau Melcher:

Mo. Geschlossen
 Di., Do., Fr. 09:30 - 18:00 Uhr
 Mi. 09:00 - 15:00 Uhr
 Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, r., R 09/10
 Termine bitte telefonisch vereinbaren.
 Tel. 035601 801995, Handy: 0172 7642346
 Fax: 035601 801996, E-Mail: juko@peitz.de

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8A, Tel. 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr. 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do. 09:00 - 12:00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung
 Hausbesuche nach Absprache

Deutsche Rentenversicherung

1. und 3. Dienstag im Monat: 03.11./17.11.2015
 15:00 - 16:00 Uhr, Amtsgebäude/Bürgerbüro

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/

Sozialer Dienst des Landkreises:

3. Mittwoch im Monat: 18.11.2015
 15:00 - 17:00 Uhr
 OASE 99 im Cari-Treff, 2. OG
 Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
 die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5
 Sozialarbeiterin, Tel. 0355 86694 35133

Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat: 13:00 - 16:00 Uhr
 im Rathaus Peitz, 1. OG
 Terminvereinbarung: Tel. 0355 700840 oder -700890
 03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

Pflegestützpunkt Forst

neutrale Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst
 Di. 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr
 Mi. 08:00 - 12:00 Uhr
 Do. 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr
 Pflege- u. Sozialberaterinnen:
 Tel. 03562 986 15-099, -098

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27
 Tel. 035601 23015
 Di. 14:00 - 17:00 Uhr
 Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 A
 Tel. 035607 7290
 Di. 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz:

Schiedsman Helmut Badtke,
 Terminvereinbarung, Tel. 035607 73367
 stellv. Schiedsman Uwe Badtke, Tel. 035607 744573

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus
 Terminvereinbarung unter Tel. 0355 4887110
 Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den Ge-
 meinden.

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland
 Tel. 035601 803582, Fax: 035601 803584
 E-Mail: info@teichland-stiftung.de
 Di. 15:00 - 19:00 Uhr

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Schuldnerberatung - Peitz, im Amt/Beratungsraum I
 1. und 3. Donnerstag im Monat: 05.11./19.11.2015
 09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Zentrum für Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben
 Tel. 035696 282, Fax: 035696 54495
 - Beratungen, Seminare, Projekttag, betreutes Einzelwoh-
 nen,
 - Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

• AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Unversucht, Frau Müller
 Nordflügel, EG Tel. 899672, Fax: 899673
 Mo. - Do. 12:00 - 16:00 Uhr

• Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Paul-Gerhardt Werkes Forst:
 Termine nach Vereinbarung, Tel. 03562 99422
 Absprachen im Familientreff möglich

• Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel, 1. OG Tel. 899678, Fax: 899675
 E-Mail: familientreff-peitz@pagewe.de
 Mo./Do. 13:00 - 19:00 Uhr
 Di./Mi. 08:00 - 14:00 Uhr
 Fr. geschlossen

verschiedene Angebote an allen Tagen

• Cari-Treff

Nordflügel, 2. OG Tel. 899676, Fax: 899677
 Di.- Fr. 14:00 - 19:00 Uhr und nach Absprache
 E-Mail: jugendhaus.peitz@caritas-cottbus.de

• Logopädin, Ergotherapeutin

(Arbeit mit verhaltensauffälligen Kindern)
 als Angebot über das Naemi-Wilke Stift Guben
 Nordflügel, 2. OG
 Terminvereinbarungen unter Tel. 03561 403-158, -371

• Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel, EG - 2. OG Tel. 899671 oder 0174 1791026
 Mo. - Fr. 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

WERG e. V. Peitz

Dammzollstraße 52 B, Peitz
 Tel. 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

• Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo. - Fr. 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

• Suchtberatung

Mo. - Fr. 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

• „Peitzer Tafel“/Mittagstisch für sozialschwache Bürger

Mo. - Do. 12:00 - 13:00 Uhr

• Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger

Mo. - Do. 13:00 - 14:00 Uhr

Fr. 11:00 - 12:00 Uhr

• Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt

Mo. - Do. 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr. 08:00 - 12:00 Uhr

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche auch 2015 regelmäßig in Cottbus und Forst.

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos und Terminvereinbarungen auch außerhalb der angegebenen Termine möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline **0331 6602211**, der Telefonnummer **0163 6601597** oder per E-Mail unter **heinrich.weisshaupt@ilb.de** anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

Do., 29.10.2015	10:00 - 16:00 Uhr	ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60
Di., 03.11.2015	10:00 - 16:00 Uhr	IHK, Cottbus, Goethe Str. 1
Di., 10.11.2015	10:00 - 16:00 Uhr	Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17
Do., 12.11.2015	10:00 - 16:00 Uhr	ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60
Di., 17.11.2015	10:00 - 16:00 Uhr	IHK, Cottbus, Goethe Str. 1
Di., 24.11.2015	10:00 - 16:00 Uhr	Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17
Do., 26.11.2015	10:00 - 16:00 Uhr	ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

Sparkasse unterstützt gemeinnützige Vereine und Einrichtungen

Es ist bereits eine schöne Tradition, dass die Sparkasse Spree-Neiße im Herbst gemeinnützige Vereine und Einrichtungen der Region Guben und Peitz, Forst und Spremberg einlädt und ihnen Schecks zur Unterstützung ihrer Vorhaben überreichen kann. Möglich ist dies durch Spendenbeiträge aus dem PS-Lotteriesparen. 472.6000 Lose wurden im 1. Halbjahr 2015 durch die Kunden der Sparkasse erworben und mit jedem Los das Sparen mit der Chance auf einen Gewinn und mit einem Beitrag für einen guten Zweck vereint. Dieser sogenannte Zweckertrag in Höhe von 35.100 Euro wird nun an 20 gemeinnützige Vereine und Einrichtungen übergeben. "Wir freuen uns, dass wir aufgrund der ungebrochenen Beteiligung unserer Kunden am PS-Lotteriesparen gemeinsam wieder Gutes in der Region bewirken können", betonte die Direktorin der Sparkassendirektion Guben, Ilona Fischer.

Am 15. Oktober begrüßte Ilona Fischer in Guben die Vertreter der Kommunen, der Vereine und Einrichtungen aus dem Amt Peitz und aus dem Bereich Guben, um ihnen die Zuwendungen aus dem Zweckertrag zu übergeben. Die Auswahl der Spendempfangner wurde gemeinsam mit den örtlichen Geschäftsstellen getroffen. Frau Fischer erklärte: „Unsere Mitarbeiter... wissen, wo die finanziellen Mittel häufig nicht zur Umsetzung von Projekten und Ideen ausreichen. Das gibt uns die Möglichkeit, Unterstützung an der richtigen Stelle zu leisten.“

Musikalisch wurde die festliche Veranstaltung durch die Bläserklasse der Friedensschule in Guben begleitet.

Aus dem Bereich Guben erhielten die Friedensschule (internationales Kanucamp), der Gubener Tuche und Chemiefaser e.V. (museumspädagogische Arbeit), das Haus der Familie Guben (barrierefreier Eingangsbereich) und der Förderverein für alternative Jugendarbeit (Bau Spielplatz) eine Projektunterstützung.

Frau Jähde, Geschäftsstellenleiterin der Sparkasse in Peitz stellte die Peitzer Vereine/Einrichtungen vor und würdigte deren Engagement, das die Sparkasse Spree-Neiße gern unterstützt. **So können sich aus dem Amt Peitz die Kita Kunterbunt Preilack, die Oberschule Peitzer Land und die Abteilung Tischtennis des SV Tauer jeweils über einen Scheck in Höhe von 1.500 Euro freuen.**

Frau Hensel, Leiterin der Kita Kunterbunt Preilack erklärte: „Unsere Außenspielgeräte sind in die Jahre gekommen und müssen erneuert werden. Deshalb haben wir einen Spendenaufruf für Spielhaus, Schaukel und Sonnensegel gestartet. Wir freuen uns, dass nun die Unterstützung der Sparkasse aus dem

PS-Lotterie-Sparen hinzukommt.“



Frau Fischer, Direktorin der Sparkassendirektion Guben (4. v. l.), die 21. Gubener Apfelkönigin Jessica Skora (M.) und Frau Jähde, Geschäftsstellenleiterin der Sparkasse in Peitz (4. v. r.) mit den Zuwendungsempfängern aus dem Amt Peitz.

Frau During, Schulleiterin der Oberschule Peitzer Land führt aus, dass es wichtig ist, die Schüler fit für die Zukunft zu machen, dass Sport und die Entwicklung von Teamgeist unbedingt dazugehören. Für die Sporthalle soll eine Anzeigentafel angeschafft werden, die auch die Sportvereine bei Wettkämpfen nutzen wollen. Das wird nun mithilfe der Zuwendung möglich.

Herr Hanke, Leiter der Abteilung Tischtennis des SV Tauer informiert, dass bisher bei Wettkämpfen die Tischtennisplatten in Peitz ausgeliehen und hin und her transportiert werden mussten. Er freut sich sehr, dass nun 2 Tischtennisplatten für den Verein (33 Mitglieder, davon 16 Jugendliche) angeschafft werden können. Die stellv. Amtsdirektorin Kerstin Lichtblau, Rene Sonke, Bürgermeister der Gemeinde Turnow-Preilack sowie der Bürgermeister der Stadt Peitz, Jörg Krakow gehörten in Guben zu den ersten Gratulanten und freuen sich, dass nun wieder einige Vorhaben unserer engagierten Einrichtungen und Vereine umgesetzt werden können. (kü)

2. Peitzer Karpfenwochen wurden eröffnet

Am 23.09.2015 eröffnete die 2. Peitzer Karpfenwochen im Eisenhütten- und Fischereimuseum mit einem Symposium mit vielen interessanten Fachvorträgen zur Karpfen- und Teichwirtschaft, Natur- und Artenschutz sowie zur generellen, produktiven und regionalen Vermarktung des Karpfens auch über den Spree-Neiße Kreis hinaus. Wichtig ist insbesondere auch den Peitzer Fischereibetrieben, dass der Karpfen als Alleinstellungsmerkmal anerkannt und vermarktet wird. Aber auch die Produktion des Karpfens ist von großer Bedeutung, da für die Kunden die Zubereitung des Fisches möglichst schnell und unkompliziert sein sollte.

Der Karpfen gilt im Volksmund als ein schlammig und moderig schmeckender Fisch, doch die Veranstalter der Peitzer Karpfenwochen wollen diesem Gerücht ein für alle Mal ein Ende setzen. Mit vielen neuen, leckeren und außergewöhnlichen Fisch- und Karpfengerichten wie die Fischbratwurst und -boulette, die Fischroulade, panierte Sesam Sticks oder der Karpfen einfach nur in Form von Filet, sollen die Gäste, Touristen und natürlich auch Einheimische näher an den Karpfen als Gericht herangebracht werden und zeigen, dass dieser keinesfalls schlammig oder moderig schmeckt.

Das Image des Karpfens soll damit weiter verbessert werden, denn die Teichgut GmbH produziert auf einer Fläche von 1000 ha jährlich über 500 Tonnen Karpfen, welche hier in der Region, aber auch in anderen Teilen Deutschlands ihre Käufer finden. So ist jeder 20. Karpfen der in Deutschland auf den Tellern landet, ein Peitzer Karpfen. Gerd Michaelis, Chef der Teichgut GmbH Peitz führt an, dass es sogar möglich wäre, die Menge der jährlich produzierten Karpfen zu verdoppeln, ohne das es ökologische Auswirkungen haben würde. Aufgrund der leider noch zu

geringen Nachfrage ist eine Produktion in solchen Mengen noch nicht effektiv genug. Jedoch hat der Karpfen viel Potenzial und Regionalität, um Produktion und Nachfrage weiter zu steigern.



So gibt es in diesem Jahr ein neues Projekt, welches auch die Kinder an Fisch und vor allem an den Peitzer Karpfen heranführen soll. Mit dem Projekt „Schule trifft Karpfen“ ist Dietrich Kunkel, Vorsitzender des Fördervereins Hüttenwerk Peitz e. V. in die Grundschulen und Kitas gegangen und hat mit den Schülern an verschiedenen Themen gearbeitet. Angedacht ist beispielsweise ein Fischkochbuch für Kinder.

Wer sich selbst vom Peitzer Karpfen überzeugen und ihn mal probieren möchte, kann das gern zum **Abfischen am Hälterteich vom 31.10. bis 01.11.2015** tun und dort auch Karpfen in Filetform oder als kompletten Fisch erwerben. (ri)

Bewegt und entspannt durch den November

3. Gesundheitswoche „... natürlich November“ in Burg Auftakt am 1. November

Der November mit seinen oft grauen, manchmal stürmischen Tagen ist nicht mehr fern. Im Kurort Burg (Spreewald) wird das herbstliche Novembergrau einfach bunt gemalt: Die Gesundheitswoche „... natürlich November“ lädt vom 1. bis 7. November ein, die schönen Seiten des Herbstes zu genießen.

Herbst im Spreewald. Die Natur kommt zur Ruhe. Auch für uns Menschen wird es Zeit, Kraft zu tanken, um der kalten Jahreszeit gestärkt zu begegnen. Die kurzen, lichtarmen Tage setzen vielen Menschen auch psychisch zu. Sport und Bewegung helfen, dem November- Blues zu begegnen. Wer nicht in die Sonne reisen kann, sollte die natürlichen Lichtangebote nutzen, z. B. beim Nordic Walking oder einer geführten Radtour durch die herbstliche Burger Streusiedlung.

Deshalb lädt die Gesundheitswoche „... natürlich November“ vom 1. bis 7. November zu vielfältigen Bewegungs-, Entspannungs- und Gesundheitsangebote zum Kennenlernen und Mitmachen ein. Bei Aqua-Gymnastik, Yoga, beim Qi-Gong-Kurs „Körper und Geist im Einklang“ sowie bei individuellen Massageangeboten oder einer Fahrt mit dem „Kahn der Sinne“ lässt sich entspannt den Herbst genießen.

Tipps rund um eine gesunde Ernährung und die Gesundheit erfährt man bei interessanten Vorträgen zu vitalstoffreicher Ernährung und Chinesischer Medizin sowie bei weiteren Angeboten, z. B. einer Gesichtsdagnostik, einer Venendruckmessung oder einer individuellen Detox-Beratung.

Die 3. Gesundheitswoche beginnt am Sonntag, dem 1. November mit der Auftaktveranstaltung von 11 bis 15 Uhr im Foyer der Spreewald Therme Burg und heißt alle Interessierten herzlich willkommen.

Das umfangreiche Programm der Gesundheitswoche finden Interessierte unter www.BurgimSpreewald.de

Angebote der Kreisvolkshochschule

- Regionalstelle Guben - Neue Volkshochschulkurse in Peitz

Internet für Einsteiger

ab 04.11.2015, 5 Termine, 17:00 - 19:15 Uhr
48,00 Euro

Von der Konzentrationsschwäche zur wachsenden Konzentrationsfähigkeit

ab 12.11.2015, 2 Termine, 17:30 - 19:00 Uhr
10,80 Euro

Aktuell sind wir auf der Suche nach Dozenten, die Flüchtlingen in Peitz Deutsch beibringen möchten. Eine Lehrerausbildung ist nicht zwingend erforderlich.

Wenn Sie Interesse haben, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Anmeldungen, Beratung, Information:

Die. und Mi. von 09:00 - 11:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr
Kreisvolkshochschule Spree-Neiße

Regionalstelle Guben,

03172 Guben, Friedrich-Engels Str. 72, Tel./Fax 03561 2648

E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

Außerdem kann man sich per Internet unter www.kreisvolkshochschule-spn.de über alle Kurse und Studienfahrten informieren und anmelden.

Vereinsleben



Öffentliche Infoveranstaltung

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Peitz,



zu der am **06.11.2015, um 19:00 Uhr im Bedumsaal der Amtsbibliothek Peitz** stattfindenden Infoveranstaltung lädt der **Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergebiet Peitz - Spree-Neiße e. V.** herzlich ein.

Thema:

„Wie wird gesichert, damit Trink- und Abwasser für alle Peitzer auch zukünftig bezahlbar bleiben“

Als Gäste und Gesprächspartner sind eingeladen:

Frau Hölzner (Vorsteherin des TAV)

Herr Otto (Geschäftsführer der GeWAP)

Herr Bubner (Vertreter der Stadt Peitz im TAV)

Im Auftrag des Vorstandes

Jörg Krakow

Vereinsvorsitzender

Die Lausitzer Vogelfreunde laden ein



zur Vogelbörse

**am Samstag, dem 14. November 2015
von 08:00 - 12:00 Uhr**

in Jänschwalde auf dem Flugplatz Drewitz
in der Empfangshalle

Versorgung im Flughafenbistro.

Die Lausitzer Vogelfreunde

Gedanken des Peitzer Stadt- und Nachtwächters

- Nachlese zum 62. Fischerfest -



Wie landesweit bekannt, findet jährlich statt-
das Fischerfest in unserer Stadt
unter dem Motto:
„Aus Peitz kommt viel Gescheit's“

Darauf aufbauend hoffe ich, dass mit dem
neuen Dreiecks-Vertrag ab 01.07.2015
zwischen Coex - Stadt Peitz - Fischerfest-
verein jeder Partner es so sieht,
dass man zu dritt nur an einem Strange zieht,

stets begleitet von dem Schwur
eines jeden Musketiers:

Einer für alle - alle für das EINE!

Peter Müller

Kleintierschau in Peitz

Die Kleintierzüchter des KTZV Peitz laden herzlich zur nächs-
ten Kleintierschau ein.

**am Samstag, 31. Oktober von 9 bis 17 Uhr
und Sonntag, 1. November von 9 bis 16 Uhr**

in der ehemaligen Sportbaracke in Peitz,
Fischerstraße/Dammzollstraße

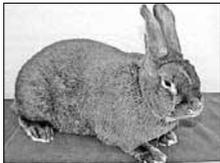
Wir freuen uns auf viele Besucher.

*W. Schulze
Vorsitzender*

Kleintierschau in Neuendorf

Die Kleintierzüchter des KTZV Neuendorf e. V. laden **am
14. November 2015 von 10 bis 18 Uhr und am 15. No-
vember 2015 von 10 bis 16 Uhr** zur diesjährigen Vereins-
schau ein.

Ort der Veranstaltung ist traditionell das Haus der Vereine in
Neuendorf.



Es werden über 100 Kaninchen, Hüh-
ner, Zwerghühner und Tauben in den
verschiedensten Rassen und Farb-
schlägen zu sehen sein.

Ein Teil dieser Tiere kann käuflich er-
worben werden.

Eine große Tombola mit vielen attraktiven Preisen erwartet
die Besucher.

Für das leibliche Wohl zu erschwinglichen Preisen ist bestens
gesorgt.

Kinder haben freien Eintritt.

Die Züchter des Vereins wünschen den Besuchern einen an-
genehmen Aufenthalt.

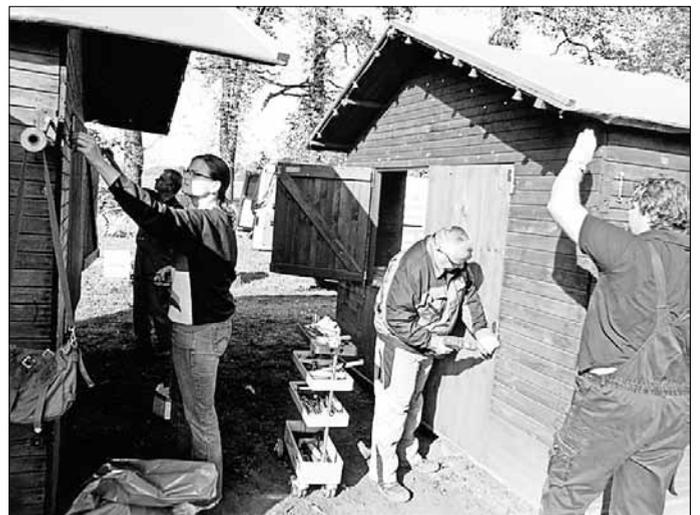
*i. A. Wolfram Zerna
KTZV Neuendorf e. V.*

Der Förder- und Tourismusverein Peitzer Land e. V. informiert

Am 26. September wurden die Hütten für den Weihnachtsmarkt
fit gemacht. Auf dem Betriebsgelände von Mirco Spiering, wo
die Hütten ganzjährig abgestellt sind, wurden z. B. die alten
Tackernadeln und Heftzwecken entfernt.

Eine mühsame Arbeit. Die Hüttennutzer waren nicht sparsam im
Umgang mit den Nadeln.

Transportschäden wurden beseitigt und auch innen wurden die
Tische repariert und gesäubert. Natürlich hatten wir Glück mit
dem Wetter.



**An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Vereins-
mitglieder für den gelungenen Arbeitseinsatz.**

Am 13. Oktober war wieder zur Mitgliederversammlung in das
Landhotel nach Turnow geladen worden. Einziger Tagesord-
nungspunkt war die Vorbereitung des diesjährigen Weihnachts-
marktes, der vom 11. bis 13. Dezember wieder an der Festung
stattfindet.

Begrüßen durften wir die Amtsdirektorin Elvira Hölzner. Sie
hatte eine erfreuliche Mitteilung zu überbringen. Es ist ihr ge-
lungen, dass bis zum Weihnachtsmarkt eine weitere stationäre
Stromentnahmestelle eingerichtet wird, zum großen Teil durch
Sponsorenleistungen. Auch die enviaM hat mitgemacht. Ein
Dankeschön an Frau Erb.

Herr Francke, der für den künstlerisch, handwerklichen Teil in der Festung zuständig ist, war ebenso eingeladen worden. Er konnte wertvolle Hinweise zur Organisation geben. Der große Rahmen ist abgesteckt. Künstler sind teilweise schon verpflichtet.

Kommen Sie an dem **3. Adventwochenende nach Peitz zum Weihnachtsmarkt** an die Festung.

Wir, das Kultur- und Tourismusamt und der Verein, wollen sie dort begrüßen und kulinarisch versorgen.

Auch unsere holländischen Freunde sind mit Käse und frischem Fisch mit von der Partie. Sie können sich für die Festtage mit leckeren, holländischen Käse versorgen.
Wir freuen uns auf Sie.

*Es grüßt für den Förder- und Tourismusverein
Helmut Fries
Schriftführer*

Teichland Stiftung

Ein Fazit der Teichland Stiftung für das bisherige Jahr 2015

Werte Bürgerinnen und Bürger,
die Teichland Stiftung möchte Ihnen an dieser Stelle einen Einblick in die Arbeit des bisherigen Jahres geben.

Im Rahmen des zur Verfügung stehenden Fördermittelbudgets konnten im Jahr 2015 insgesamt 57 Zuwendungsbescheide mit positiven Fördermittelzusagen in der Gesamthöhe von 87.200,- EUR an Vereine, Organisationen oder Bürgerprojekte ausgelobt werden. Kein Selbstverständnis in der heutigen Zeit der „knappen Kassen“ und Haushaltssperren. Trotzdem haben Vereine und Bürger den Mut, nach vorn zu schauen und Dinge anzupacken. Das möchten wir auch weiterhin unterstützen und danken allen, die in ihrem Ehrenamt so engagiert wirken.

Der Stiftungszweck und die Förderrichtlinie erlauben der Teichland Stiftung die Unterstützung sehr vielfältiger Projektvorhaben der Antragsteller.

Leider kann nicht jeder Antrag positiv beschieden werden, sodass es von der Seite der Stiftung auch Ablehnungsbescheide geben kann. Dies steht im Zusammenhang mit dem der Stiftung zur Verfügung stehenden Fördermittelbudget und den Kriterien zur Förderung der beantragten Projekte.

Bitte verlieren Sie bei einem Negativbescheid nicht den Mut zur weiteren Verwirklichung des geplanten Vorhabens. Sie haben die Möglichkeit einen weiteren Antrag auf Zuwendung für die folgende Förderperiode zu stellen.

Informieren Sie sich bitte zu der **aktuellen Förderrichtlinie unter: www.teichland-stiftung.de/downloads**, Formulare.

Das übergeordnete Ziel der Teichland Stiftung ist es, das Gemeinwohl und das bürgerliche Engagement in unserer Region zu fördern.

Unsere Region soll sich lebens- und lebenswert entwickeln und auch zukünftig attraktiv für uns, unsere Mitbürger und Gäste bleiben.

Danken möchten wir an dieser Stelle ganz speziell **allen bisherigen Zustiftern** des Jahres 2015.

Mit ihren großen und kleinen Beiträgen einer Zustiftung erreichen sie, dass die Stiftung das Gemeinwohl einerseits vermehrt fördern kann und andererseits das Ziel und der Zweck der Teichland Stiftung langfristig und nachhaltig Bestand haben.

Wir freuen uns auf ihre interessanten Projekte und die fruchtbare Zusammenarbeit mit unseren Unterstützern. Wir wünschen uns weiterhin, vielen engagierten Bürgern und Vereinen des Peitzer Landes mit entsprechender Zuwendung zur Seite stehen zu können. Behalten Sie den Mut, schauen Sie positiv nach vorn und gestalten Sie mit frischem Elan ihre Vorhaben - wir helfen Ihnen dabei.

Bitte beachten Sie, dass wenn Sie in Ihren Vereinen, Organisationen und Initiativen für das erste Halbjahr 2016 planen, der 31.12.2015 Annahmeschluss für Ihre Anträge auf Zuwendung für die Förderperiode vom 1. Januar bis 30. Juni 2016 ist.

Für Fragen nutzen Sie bitte unsere Sprechzeit
jeweils Dienstag von 15:00 bis 19:00 Uhr in Teichland/OT Neuendorf, Hauptstraße 35.

Telefonisch sind wir unter 035601 803582 erreichbar oder per E-Mail: info@teichland-stiftung.de

Herzlichen Dank möchten wir an dieser Stelle Frau Hanni Schütze sagen.

Frau Schütze war als jahrelange Assistentin in der Geschäftsstelle der Teichland Stiftung tätig und genießt nun ihren wohlverdienten Ruhestand.

Der Stiftungsrat, der Vorstand und der Geschäftsführer bedanken sich für die geleistete, engagierte Arbeit bei Ihnen, liebe Frau Schütze.

*René Bielke
Geschäftsführer*

„Boden ist Leben“ - NAJU-Sommerncamp im Spreewald

Wir treten ihn täglich mit Füßen - dabei ist er so kostbar, dass wir ihn auf Händen tragen müssten: unseren Boden.

Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2015 zum Jahr des Bodens ausgerufen. Dieser Fokus soll die Menschen für die Wichtigkeit und Schutzbedürftigkeit unserer Böden als eine unserer wichtigsten Lebensgrundlagen sensibilisieren. Vieles hängt von seiner Funktionsfähigkeit ab: unsere Nahrungsproduktion, unsere Energieressourcen, die Qualität unseres Lebensraumes, unser Klima und nicht zuletzt die Artenvielfalt. Der Boden als überaus wichtiges Bindeglied im Ökosystem Erde, ist gleichzeitig tagtäglich vielen Einwirkungen, die ihn erheblich und nachhaltig schädigen, ausgesetzt - die Versiegelungen nehmen immer mehr zu, Pestizide und Düngemittel belasten den Boden und das Grundwasser, Erosion durch unangepasste Bewirtschaftungsformen laugt unsere Böden aus.

Es dauert bis zu 15.000 Jahre bis eine Schicht von 1 Meter Boden neu entstanden ist. Für uns unvorstellbare Zeiträume und deshalb ist es umso wichtiger, das Bewusstsein aller Menschen für den Schutz unsere Böden zu schärfen und aufzuzeigen, was jeder Einzelne selbst dafür tun kann.

Unser Sommerncamp sollte dafür einiges tun ...

Das Sommerncamp der Naturschutzjugend (NAJU) Peitzer Schwarzstörche fand in diesem Jahr vom 11. bis 13. September 2015 im Spreewald statt. Zehn Kinder im Alter zwischen 7 und 19 Jahren schwangen sich auf ihren Drahtesel und radelten gemeinsam mit ihren drei Betreuern Jochen und Diana Grunwald sowie Daniela Siemoneit-Goerke zur Jugendherberge in Burg. Das zunächst regnerische Wetter konnte uns die Vorfreude auf ein gemeinsames Wochenende voller interessanter Aktivitäten nicht verderben und so ging es gleich am nächsten Tag gemeinsam mit Nicole Nowatzki von blota enigma und GPS-Geräten in der Hand auf eine digitale Schatzsuche. Dafür

mussten zahlreiche Stationen gefunden und Aufgaben zum Thema „Boden“ gelöst werden.



Die letzte Aufgabenstation - der Schatz ist nahe!

Foto: Daniela Siemoneit-Goerke

Hier konnten wir viele spannende Informationen rund um den Boden gemeinsam erarbeiten: Wie viele Lebewesen leben in einer Handvoll Boden?

In welchen Redewendungen steckt der Boden und begleitet uns so auf vielfältige Weise? Eine Experimentierstation erforderte unser Geschick, Wasser und Salze im Boden nachzuweisen. Im Team mussten die Kinder zeigen, wie gut sie zusammenarbeiten und so Unmögliches möglich machen können. Spaß, Neugierde und Bewegung waren stets dabei, auch als am Endpunkt der Schatz gefunden wurde und wir uns die Spreewälder Gurken und Gummibärchen schmecken ließen.



Das schaffen wir - Wie passen alle auf ein 1 x 1 m großes Tuch?

Foto: Jochen Grunwald

Eine Paddeltour auf den Fließten des Spreewaldes gab uns dann die Möglichkeit, die Schönheit des Biosphärenreservates zu erleben.

Die Böden des Spreewaldes haben eine besondere Funktion: sie dienen als natürlicher Filter und reinigen das Spreewasser. Das Paddeln forderte uns heraus, doch trocken kam ein Jeder von uns zurück.

Zu Fuß, per Rad oder im Paddelboot - viel Bewegung verbunden mit Knobeln, Wissen und Teamarbeit machten auch dieses Sommercamp für uns wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an die Eltern, die unser Gepäck zur Jugendherberge und wieder nach Peitz brachten, sodass wir unbeschwert unsere Radtour bewältigen konnten.

Wer mehr über uns und unsere Aktivitäten wissen möchte: unter www.naju-peitz.de gibt es jede Menge Informationen. Wir heißen jeden willkommen, der dabei sein und aktiv mitarbeiten möchte.

Daniela Siemoneit-Goerke

Anzeige



Von unseren Feuerwehren

Auszeichnungen des Landes Brandenburg für Engagement im Brand- und Katastrophenschutz



Anlässlich der Würdigung des persönlichen Engagements im Brand- und Katastrophenschutz im Land Brandenburg hatte der Minister des Inneren und für Kommunales des Landes Brandenburg, Herr Karl-Heinz Schröder, verdienstvolle Helfer im Brand- und Katastrophenschutz zu einem festlichen Empfang am Freitag, dem 18. September 2015 in das Inselhotel Potsdam-Hermannswerder eingeladen. Auf Antrag des Trägers des Brandschutzes im Amt Peitz und der Wehrführung der Amtsfeuerwehr, konnte in diesem Jahr der Stellvertretende Amtswehrführer und Stellvertreter des Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Peitz, der Kamerad Hauptbrandmeister Thomas Schulze an diesem Empfang teilnehmen. Die Kameradin Clara Himmel, bekannt durch das BB-Radio, moderierte die Veranstaltung. In seiner Laudatio würdigte der Minister die ehrenamtliche Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren und aller Hilfsorganisationen im Land Brandenburg und hob das ehrenamtliche Engagement der vorgeschlagenen Helferinnen und Helfer sowie der Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren hervor. Der Präsident des Landesfeuerwehrverbandes, Kamerad Werner-Siegward Schippel unterstrich in seinem Grußwort die aufopferungsvolle Mitarbeit aller Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren, zu denen beispielgebend die an diesem Tage Ausgezeichneten gehören.

Dem Kameraden **Hauptbrandmeister Thomas Schulze** wurde das „Ehrenzeichen des Landes Brandenburg im Brand- oder Katastrophenschutz am Bande in Silber“ in feierlicher Form überreicht. Weitere 64 Helfer und Kameraden nahmen an diesem Abend diese Auszeichnung in Empfang. Geladen waren zur Würdigung des persönlichen Engagements auch die Partner der Ausgezeichneten sowie der Kreisbrandmeister des Landkreises Spree-Neiße, Kamerad Wolfhard Kätzmer und der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e. V., Kamerad Gerd Krautz. Der Landrat des Landkreises Spree-Neiße, Herr Harald Altekrüger nahm ebenfalls an dem Empfang teil. Auf Grund ihrer Leistungen konnten noch 3 weitere Kameraden aus dem Landkreis diese hohe Auszeichnung entgegennehmen.

Gerd Krautz, Amtswehrführer

Weitere Informationen:
<http://www.mik.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.417449.de>



7. Mountainbike Hobbyrennen



Die Teichland Radler laden am 1. November 2015 zum 7. Mountainbike Hobbyrennen nach Neuendorf ein.

Veranstalter: RSC Cottbus e. V.
 Ausrichter: Teichland Radler
Datum: Sonntag, 01.11.2015
Ort: an der Sommerodelbahn Bärenbrücker Höhe in Teichland, OT Neuendorf

Beginn: ab 10:00 Uhr Kinder
 ab 11:00 Uhr Frauen/Männer

Startgebühr: 5,00 Euro

Strecke: mittelschwer mit Anstiegen und Abfahrten,
 1 Runde ca. 2,4 km

Meldungen der Teilnehmer mit Altersangaben (Geburtsjahr und Verein) an R. Kirsch, **E-Mail: www.Teichlandradler.de**
 Weitere Meldungen bis 1 Stunde vor dem Start möglich.

Wettbewerbe:

- Kinder:
- Crosslauf U 10/11 Halbe Runde 1,2 km
 - MTB Rennen 2 Kinder U 13, 15 min + 1 Runde 7,2 km
 - MTB Rennen 3 Kinder U 15, 20 min + 1 Runde 9,6 km

Frauen/Männer:

- Start: 11:00 Uhr Rennen 4, Lizenzfahrer C, 8 Runden 19,2 km
- Start: 11:02 Uhr Rennen 5, Altersklasse AK 40 (bis 40 Jahre), 8 Runden 19,2 km
- Start: 11:04 Uhr Rennen 6, Altersklasse ü 40 (41 - 50 Jahre), 8 Runden 19,2 km
- Start: 11:05 Uhr Rennen 7, Altersklasse ü 50 (51 - 60 Jahre), 8 Runden 19,2 km
- Start: 11:06 Uhr Rennen 8, Altersklasse ü 60 (61+ Älter), 6 Runden 14,4 km

Hinweise:

Es dürfen nur Mountainbikes gefahren werden, keine Crossräder. Reifenbreite 1,5 Zoll = 3,81 cm (sonst keine Wertung). Diese Veranstaltung wird als gemeinsame Trainingsfahrt durchgeführt, gefahren wird auf eigene Gefahr. Es besteht keinerlei Haftung des Veranstalters und Ausrichters. Kinderklassen starten nach der WB MTB. Die Teilnahme erfolgt nur mit Helm!

Ausschreibung

9. Amtsmeisterschaften im Tischtennis für Damen und Herren, auch für Hobby und Freizeitsportler

Veranstalter: SV 1920 Tauer e. V. Abt. Tischtennis
Termin: Sonntag, den 8. November, um 09:30 Uhr
Ort: Tauer, Turnhalle am Sportplatz
Wettbewerbe: Herren Einzel und Doppel (Aktive/Nicht-aktive, getrennt)
Damen Einzel und Doppel (Aktive/Nicht-aktive, getrennt)
Ehrungen: Urkunden und Pokale für die Sieger,
Urkunden für Zweit- und Drittplatzierte

Es werden getrennte Turniere für Aktive und Hobbysportler durchgeführt!

Teilnahmeberechtigt sind alle Einwohner mit Wohnsitz im Amt Peitz oder einer Mitgliedschaft eines Sportvereins im Amt Peitz!

Meldung an: Reinhard Schmidt
Triftstr. 56 a, 03185 Peitz
Tel. 035601 33195
E-Mail: Schmidt-Peitz@t-online.de

Meldeschluss: 1. November
Startgeld: 4,00 Euro je Spieler/in
für Versorgung (Imbiss)

TSV 1862 Peitz e. V. Abt. Tischtennis

60 Jahre Tischtennis mit Jubiläumsturnier

Am Samstag, dem 10. Oktober feierten die Tischtennispieler ihren 60. Geburtstag.

R. Schmidt begrüßte die Amtsdirektorin Frau Hölzner, den Peitzer Bürgermeister Jörg Krakow mit Partnerin und ca. 50 Freunde des TT-Sports.

Im Rückblick auf 60 Jahre Tischtennis in Peitz wurde an die schweren Anfänge und die Gründer der TT-Sektion innerhalb der BSG Lok Peitz-Turnow W. Ziebula, M. Dumke, HJ. Weichert und Wilfried Rosse, welcher zu Gast war, erinnert.

Die "Reichshallen" und später für 25 Jahre das Bergschlösschen waren unsere Spielstätten, im Winter kalt im Sommer heiß! Unter diesen Umständen war der Materialverschleiß (Bälle) sehr hoch. Schon im 2. Jahr gelang der Aufstieg in die Bezirksklasse, in der über viele Jahre gespielt wurde. Die Kreisauswahl Cottbus-Land bestand mehrheitlich aus Peitzer Spielern.

Durch die Peitzer Sommerturniere (1962 - 1977), hervorragend organisiert durch unseren Sektionsleiter Heinrich Schulz und Hans-Joachim Weichert sowie mit Hilfe aller Sportfreunde unseres Vereins, haben wir uns einen guten Ruf in der ehemaligen DDR geschaffen. Die Oberliga-Mannschaften aus Gornsdorf, Leipzig, Berlin, Finow und Cottbus zeigten hier ihr Können trotz primitiver Bedingungen.

Peter Jannaschk war unser Sektionsleiter in den Wendejahren. Es war die Zeit der Neuorientierung mit gleichzeitigem Mitgliederchwund.

1994 wurde Reinhard Schmidt unser Sektionsleiter, Finanzwart und Jugendtrainer gleichzeitig.

1999 setzten wir unsere Traditionsturniere, welche jetzt Fischerfestturniere genannt wurden, fort. 16 Jahre lang konnten wir ca. 100 Sportler in unserer Halle begrüßen. Leider war in diesem Jahr Schluss! Keine Unterstützung mehr durch die Fa. COEX, Vattenfall und Fischerfestverein.

Im Rückblick stellen wir fest, dass 1991 bis 2006 die erfolgreichsten Jahre im Peitzer TT-Sport waren. Viele Jahre spielten wir in der 1. Landesklasse, mit einigen Ausrutschern nach oben sogar Bezirksliga bzw. 2. Landesliga.

Die besten Spieler aus Peitz sind bzw. waren:

Gerhard Suschowk und Bernhard Gartz Oberliga Automation Cottbus, H. J. Weichert und Reinhard Schmidt Behindertensport DDR-Meister und Nationalmannschaft, Wolfgang Reißmann langj. Kapitän der 1. Männermannschaft, Peter Jannaschk, Wolfgang Klinke, Siegfried Staar und Wolfgang Balzke hatten viele Erfolge mit der 1. Männermannschaft.

Wilfried Schulze und Siegfried Staar sind fast von Beginn an in unserem Verein. Beide sind aufgrund ihrer Verdienste Ehrenmitglieder. Unser ältestes Mitglied Hanskarl Möller (89) hat Landesmeistertitel im Einzel + Doppel bei den Senioren errungen. Heut spielt nur noch eine Männermannschaft in der Kreisklasse! 30 Mitglieder zählt unser Verein zurzeit, wovon 14 Kinder und Jugendliche sind.

Die Jugend spielt 1. Landesliga und Kreisklasse.

Die Besten sind:

Kevin Schiller, Tim Mehrhold, Yannick Matyschok, Robert Wendland, Enrico Jupe und David Konzack. Einen großes Dankeschön unseren Jugendtrainern Jens Gröger, Doreen Schiller und D. Gohlke

Nach Kaffee und Kuchen wurde auch ein Turnier mit 23 Teilnehmern gespielt.

Hier die Ergebnisse des Turniers:

Männer:

1. Johannes Gohlke
2. Gerhard Suschowk
3. Carsten König
4. Willi Schellschmidt

Jugend:

1. Tim Mehrhol
2. Enrico Jupe
3. David Konzack
4. Michael Gohlke

Nach dem Turnier gab es ein leckeres Abendbrot und viel zu erzählen. Besonders gefreut haben wir uns über die Glückwünsche von unserem befreundeten Verein SV 1920 Tauer durch Jörg Friedow. Vielen Dank an alle fleißigen Helfer unseres Vereins und für die Spenden der Gäste.

R. Schmidt



Mit dem Traktor zum Volleyball

Drachhausener Volleyballteam scheidet knapp an Platz 2

Am Jubiläumstag der Deutschen Einheit setzte sich auch eine Einheit aus Volleyballern in Drachhausen in Bewegung. Zum letzten Turnier des Jahres traf man sich früh um 9 am Sportplatz. Um den Teamgeist auch nach außen zu demonstrieren, organisierte man einen Traktor mit Anhänger, auf dem dann alle Spieler der hochmotivierten „Drachenscheißerchen“ Platz nahmen und gen Byhlen fuhren.



Die Fahrt durch den Wald sorgte dafür, dass die Muskeln und Knochen richtig warm geschüttelt wurden. So konnte man, in Byhlen angekommen, auch gleich loslegen. Denn das erste Spiel bestritten die Drachhausener und es war ein Start nach Maß. Mit 2 : 0 siegreichen Sätzen konnte das Turnier nicht besser beginnen und das gegen Gastgeber und Vorjahressieger Byhlen. Das Ziel war, sich im Vergleich zum letzten Jahr etwas zu steigern. Der Sieg versprach viel. Doch da auf nur einem Feld gespielt wurde, war die Pause wohl etwas zu lang, so dass es nicht so weiter ging. Die nächste Runde ging gegen den späteren Sieger Butzen. Leider konnte man nicht ganz anknüpfen und unterlag 2 : 0. Doch noch war es möglich, einen der Gutscheine für die drei Erstplatzierten zu holen. In der 3. Runde hatten die Drachhausener sich wieder etwas gefangen, stellten sich gut auf und erspielten gegen Straupitz ein Unentschieden. Unterdessen waren auch die Familien angereist und feuerten die Spieler an und es kamen noch mehr Fans. Die Fitnessdamen rund um Antje Schwietzer machten auf ihrer Tour genauso in Byhlen halt wie die Fußballer der Alte Herren Riege vom SV Drachhausen, rund um Steuermann und Chef Dieter Konzack. Beide Gruppen machten spontan in Byhlen halt und sorgten für besondere Motivation. Somit war Byhlen in Drachhausener Hand und für die Spieler rund um „Henne“ und Helge war es von der Kulisse einem Heimspiel gleich. So sollte es als Letztes gegen Fehrow gehen. Beide Teams kennen sich und trainieren auch gemeinsam. Aber an diesem Tag waren die Fehrower besser aufgestellt und gewannen. Die Brisanz an der Partie, hätte Drachhausen gewonnen wäre man Zweiter, so war man verdient auf Rang 4.



Foto: Helge Becker

Das Ziel sich zu verbessern war erreicht, das Ziel Spaß zu haben, einen tollen Tag zu erleben und gesund nach Hause zu fahren auch. Das Ziel, einen Siegpriest zu erspielen, hebt man sich für das nächs-

te Jahr auf. Obwohl die angereiste Fangemeinschaft den Imbiss in Byhlen an die Grenzern brachte, gab es schon mündlich die Einladung für 2016. Nach der Rückfahrt, welche dann den angespannten Körper massierte, ließ man den Abend am Grill ausklingen.

Herzlichen Glückwunsch zu diesem äußerst gelungenen Auftritt an: Thomas, Sebastian, Helge, Mirko, „Henne“, Matthias, Fahnenträger „Matze“, Simon, „Mo“ und „Ebi.“

Dank an alle mitgereisten Fans und Unterstützer. Ihr habt den Tag zu einem würdigen Abschluss gemacht.

Daniel Klenner

24. Kyoko Pokal lockte 300 Judoka nach Peitz

Gastgeber erkämpft Silber in der Gesamtwertung

Ende September wurde die Fischerstadt Peitz für ein Wochenende wieder zur Judohochburg. Besonders nutzten diesmal Vereine aus Sachsen die Gelegenheit, um bei der 24. Auflage des Jänschwalder Traditionsturniers. Aber auch Berliner und weitgereiste Judoka aus Brandenburg, wie z. B. aus Bad Belzig fanden den Weg nach Peitz. Am Samstag gingen die jüngeren Altersklassen an den Start. Hier waren 200 weibliche und männliche Judoka auf den Matten aktiv. Der Blick auf die Ehrengaben motivierte die Jüngsten sicher besonders. Die schicken Medaillen und Pokale waren ein Blickfang und sollten die Mühen eines jeden einzelnen am Ende belohnen.

Einige Vereine kamen schon sehr zahlreich mit ihrem Judonachwuchs, so dass es nicht leicht werden sollte, einen der 6 Pokale der Gesamtwertung in Jänschwalde zu behalten. Doch die Jänschwalder mühten sich redlich und waren breit aufgestellt. Viele nutzten die Möglichkeit, vor heimischer Kulisse an den Start zu gehen. Mit der Familie als Fangemeinde im Nacken zeigten alle tolle Leistungen und sammelten so viele Punkte, dass die Jänschwalder nach dem ersten Tag Platz 2 in der Mannschaftswertung hatten. Für die älteren Jahrgänge, welche am Sonntag kämpften, hing somit die Messlatte sehr hoch. Das Ergebnis des Vortags zu halten war schwer, da man ab der U15 nicht mehr ganz so breit aufgestellt war. Doch auch die Erfahreneren zeigten großes Engagement und starteten teilweise in 2 Gewichtsklassen.

Nach Abschluss des Turniers wurde fleißig gerechnet. Nach der Auswertung der Einzelkategorien wollten natürlich alle wissen, wo der eigene Verein steht. Dann stand es fest, die Jänschwalder konnten tatsächlich den 2. Platz vom Vortag verteidigen!

Vor den Drittplatzierten PSV Frankfurt Oder und hinter dem Turniersieger PSV Cottbus, welche auch am Sonntag mit einem großen Team in der U21 und Männer am Start waren.



Team von Tag 1 der Wettkämpfe

Foto: Martin Reißmann

DANKE:

Herzlichen Glückwunsch und Dank allen teilnehmenden Vereinen und Sportlern und bis zum nächsten Jahr.

Für die Unterstützung bedanken die Jänschwalder Judoka sich bei: Reifen Lehnigk Peitz, Vattenfall, VSG GmbH, Amt Peitz, Gemeinde Jänschwalde, Grundschule Jänschwalde, Oberschule Peitzer Land, Gymnasium Guben, Ungerbau Guben sowie allen Eltern und Helfern die mit angefasst haben.

Folgende Sportler waren für Jänschwalde erfolgreich:**U9:**

Krüger, Lara-Sophia	Platz 5
Hanschke, Dustin	Platz 5
Pelz, Jan-Michael	Platz 5
Bubner, Nevio	Platz 5
Müller, Tobias-Joel	Platz 5
Zunke, Robin, John	Platz 3
Höna, Laurenz	Platz 3
Wojack, Celina	Platz 2
Laubmann, Moritz	Platz 2
Nagel, Lukas	Platz 2
Vollrath, Lenas	Platz 1

U11:

Laubmann, Axinja	Platz 7
Ruhl, Oskar	Platz 5
Bartusch, Joe	Platz 5
Zunke, Lisa-Marie	Platz 3
Höna, Leonore	Platz 2
Lehmann, Louis	Platz 2

U13:

Becker, Gina (Dr.)	Platz 2
Drabow, Jonas	Platz 2
Unger, Benny	Platz 2
Wehlan, Bruno	Platz 2
Briesemann, Lina	Platz 1
Lehmann, Lucie	Platz 1
Ruhl, Anton	Platz 1

U15:

Kleiner, Isabell	Platz 1
------------------	---------

U18:

Jachmann, Janis 2 x	Platz 2
---------------------	---------

U21:

Wartmann, Will	Platz 3
Stenzel, Lukas	Platz 3
Steckling Marcel	Platz 1

Männer:

Thomas Wendt	Platz 3
--------------	---------

Herzlichen Glückwunsch allen. Bis zum nächsten Jahr!

Daniel Klenner

Kanuten auch in Sachsen stark

Zum Abschluss der Saison 2015 zog es die Peitzer Kanuten noch einmal in das Nachbarland Sachsen. Mitte September nahmen wir an der Colditzer Sprintregatta auf der Zwickauer Mulde teil. Am Start waren 12 sächsische Vereine mit 180 Sportlern. Über 200 m ging es in verschiedenen Bootsklassen um Medaillen und Pokale. Mit zweimal Gold, dreimal Silber und sechsmal Bronze kehrten wir nach Peitz zurück. Erfolgreichste Peitzer Teilnehmerin war Daniela Blümel, die 5-mal auf dem Treppchen stand.



K2 Damen an der Wende

Am 10. Oktober führte uns der letzte Wettkampf an die Talsperre Kriebstein. Die Lauenhainer Meilenregatta ist seit vielen Jahren eine gute Adresse. 400 Sportler aus 28 Vereinen mehrerer Bundesländer hatten die gleiche Idee wie wir. So gab es noch einmal einen echten Wettkampfabschluss mit vollen Rennen und spannenden Platzierungskämpfen vor vielen Zuschauern. Die herrliche Landschaft rechts und links der Zschopau motivierte die Sportler zusätzlich. Für alle ging es im K1 und K2 je nach Altersklasse über ein bis drei Lauenhainer Meilen, von denen keiner genau weiß, wie lang sie sind. Am Ende des Tages hatten wir Platz 12 in der Mannschaftswertung erreicht.

Mit 2 Siegen, zweimal Silber und einmal Bronze waren wir mehr als zufrieden. Im K2 der Damen Leistungsklasse gab es einen Doppelsieg durch Jana Rokosch/Laura Bubner vor Franziska Szigat/Grit Simon. Die zweite Goldmedaille holte Maximilian Lehnigk im K1 Jg. 2004. Jana erkämpfte im K1 Silber und Terence Lehnigk wurde Dritter bei den Jüngsten im K1. Sebastian Kunze, John Richter und Stefan Opitz erreichten vordere Platzierungen in ihren Rennen, verfehlten aber das Podium knapp.

(dn)

Fußball aktuell**Peitz gewinnt in Schlieben 1 : 0****Landesklasse nach dem 7. Spieltag**

Am 5. Spieltag kam der VfB Cottbus nach Peitz. Zuletzt gab es für die Eintracht gegen den VfB nicht viel zu holen. Auch in dieser Begegnung zeigten sich die Cottbusser in besserer Verfassung als die Peitzer und so gelang auch ein 3 : 1-Auswärtssieg für den VfB Cottbus. Am 6. Spieltag reisten die Peitzer nach Schlieben. In Schlieben wollten die Peitzer unbedingt was holen. So gingen sie auch ans Werk, gleich zu Beginn übernahm die Eintracht die Initiative und wollte zum schnellen Torerfolg kommen. Gute Gelegenheiten ergaben sich auch, doch Peitz war in dieser Phase zu verspielt, anstatt konsequent den Abschluss zu suchen. Die Schliebener versuchten mit Zweikampfhärte dagegen zu halten, oft nur durch Foulspiel. So gab es einige aussichtsreiche Freistöße für die Peitzer, doch alleamt wurden diese zu schlecht ausgeführt. Das 0 : 0 zur Halbzeit war für den Gastgeber eher schmeichelhaft. Nach dem Wechsel drückten die Peitzer weiter und wieder gab es die Möglichkeit zur Führung, doch zwei Peitzer behinderten sich beim Torschuss. Die Schliebener konnten sich befreien und eigene Chancen erarbeiten, plötzlich allein vor Wende verzog ein Schliebener und vergab das sichere 1 : 0! Die Zeit lief nun den Peitzern davon und der Peitzer Trainer wechselte seine Sturmreihe aus. Plötzlich kam ein lang aus der Peitzer Abwehr geschlagener Ball genau beim eingewechselten Runge an, dieser nutzte seine Schnelligkeit und er überlupfte den herausstürzenden Torwart. Die Peitzer Führung war hoch verdient, aber noch nicht sicher, denn der Gastgeber warf nun alles nach vorn. Die Peitzer brachten das Ergebnis aber über die Zeit.

Am 7. Spieltag kam der SC Spremberg nach Peitz. Gegen Spremberg verlor man in der letzten Saison zuhause und dies sollte nicht wieder passieren. Der Peitzer Trainer konnte fast aus dem Vollen schöpfen und hatte die Qual der Wahl. Die Spremberger indes zeigten in der ersten Halbzeit Spielfreude und die Eintracht kam nicht ins Spiel. Verdienter Weise gelang das 0 : 1. In der Halbzeit wechselte der Peitzer Trainer und die Eintracht gab sofort Gas und es gelang der Ausgleich. Die Spremberger zeigten kaum Wirkung und sie gingen wieder in Führung. Die drohende Niederlage wollten die Peitzer unbedingt abwenden und sie wurden für ihren Einsatz belohnt, denn Bresinski gelang das 2 : 2!

Kreisliga Nord nach dem 7. Spieltag

Am 5. Spieltag reisten die Drachhausener zum starken TSV Cottbus. Dort gelang dann ein 1 : 1 Unentschieden.

Am 6. Spieltag im Spitzenspiel Drachhausen gegen Branitz stand das Glück nicht auf Drachhausener Seite, man verlor mit 1 : 2!

Am 7. Spieltag war Drachhausen zu Gast beim Spremberger SV II. Beim Aufsteiger beendeten die Drachhausener ihre Minikrise und sie gewannen mit 3 : 1!

1. Kreisklasse nach dem 7. Spieltag

Am 5. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

Peitz II. gegen Kunersdorf II. 1 : 1
Drewitz gegen Jänschwalde 2 : 5
Merzdorf gegen Drehnow 3 : 1

Am 6. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

Jänschwalde gegen Merzdorf 3 : 1
Dissen II. gegen Drewitz 3 : 0
Drehnow gegen Peitz II. 0 : 0

Am 7. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

Peitz II. gegen Jänschwalde 4 : 0
Drewitz gegen Groß Gastrose 3 : 3
Keune gegen Drehnow 2 : 1

2. Kreisklasse nach dem 7. Spieltag

Am 5. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:
BSV Cottbus-Ost II. gegen Heinersbrück 2 : 3
Preilack gegen Saspow II. 1 : 1

Am 6. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:
TSV Forst II. gegen Drachhausen II. 1-1
Heinersbrück gegen Preilack 1 : 1

Am 7. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:
Drachhausen II. gegen Saspow II. 3 : 2
Preilack gegen Lutzketal 1 : 0
Heinersbrück gegen Müschen 1 : 2

(lo)



Menschen in unserer Mitte

Nachruf

Tief betroffen haben wir zur Kenntnis genommen,
dass unser Sangesbruder

Werner Schmidt

am **23. September 2015** verstorben ist.

Werner Schmidt war seit dem 1. März 1972 Mitglied im Männerchor Peitz. Somit wirkte er über 40 Jahr als aktiver Sänger in unseren Reihen. Hervorzuheben war seine Verbundenheit zum Männerchor. Nur schwerwiegende Gründe konnten ihn davon abhalten Chorproben oder -auftritten fern zu bleiben. Somit zählte er zu den Vorbildern unserer Chorgemeinschaft.

Der Männerchor Peitz e. V. gedenkt in Ehrfurcht seines verstorbenen Sangesbruders Werner Schmidt - Lied hoch!

Abschied nach 68 Jahren treuer Mitgliedschaft

Mit tiefer Trauer haben die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Peitz die Nachricht vom plötzlichen Tod unseres Kameraden

Oberlöschmeister Werner Schmidt

aufgenommen.

Nach den Wirren des Krieges suchte er als junger Mann nach einer neuen Orientierung. Er fand sie unter anderem auch in der Freiwilligen Feuerwehr. Mit 18 Jahren trat Kamerad Schmidt 1947 in den Dienst der Feuerwehr ein. Mit einfachsten Mitteln und unter größten Mühen half er mit, die Freiwillige Feuerwehr Peitz wieder aufzubauen. Mit 68 Jahren treuer Mitgliedschaft war er unser dienstältestes Feuerwehrmitglied. Wir kennen unseren Kameraden als einen lebensfrohen aber pflichtbewussten Menschen. Zusammenhalt und gute Kameradschaft waren ihm stets wichtig.

Wenn wir nun Abschied nehmen mussten, so möchten wir noch einmal Danke sagen. Danke für deinen Einsatz, für deine Arbeit in der Freiwilligen Feuerwehr.

Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Peitz

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V. Ortsgruppe Peitz



Die Ortsgruppe informiert

Zu unserer nächsten Veranstaltung **am 03.11.2015** im Bedum-Saal laden wir Sie alle hiermit auf das Herzlichste ein.

Für eine Einstimmung auf die bevorstehende Weihnachtszeit hören wir in einem Vortrag Interessantes über **„Weihnachtsbräuche aus aller Welt“**.

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 17:00 Uhr

Der Vorstand

i. A. Anneliese Teise

Internationaler Schüleraustausch

Noch dringend Gastfamilien für Jungs gesucht!

Chile

Deutsche Schule Karl Anwandter, Valdivia

Familienaufenthalt: 04.12. - 07.02.2016

16- bis 17-jährige Jugendliche

Deutsche Schule „R.A.Philippi“, La Union

Familienaufenthalt: 05.12.2015 - 10.02.2016

16- bis 17-jährige Jugendliche

Peru

Alexander-von-Humboldt-Schule, Lima

Familienaufenthalt: 07.01. - 27.02.2016

14- bis 16-jährige Jugendliche

Brasilien

Pastor Dohms Schule, Porto Alegre

Familienaufenthalt: 13.01. - 12.02.2016

16- bis 17-jährige Jugendliche

In alle Länder ist ein Gegenbesuch möglich!

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei:

Schwaben International e. V., Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart

Tel. 0711 23729-13, Fax 0711 23729-31,

E-Mail: schueler@schwaben-international.de

www.schwaben-international.de

Seniorenkirmes des Amtes Peitz wieder gelungen

Schon zur Tradition geworden ist in unserem Amt die Seniorenkirmes.

In diesem Jahr fand die Kirmes in der Begegnungsstätte „Goldener Drache“ in Drachhausen statt.

Ein schönes Ambiente erwartete hier die Senioren. Sie wurden herzlich empfangen und jede Gemeinde hatte, mit Tischkarten gekennzeichnet, ihren Platz.

Die Veranstaltung eröffneten Marlies Lobeda, die Vorsitzende des Seniorenbeirates und Brigitte Unversucht, die Leiterin der Seniorenbegegnungsstätte der AWO. Der Bürgermeister der Gemeinde Drachhausen, Fritz Woirow, begrüßte als gastgebender Ort die über 165 Seniorinnen und Senioren aus allen Gemeinden, Ortsteilen und der Stadt Peitz.

Mit wohlgeschmeckendem Kuchen und Kaffee begann der Nachmittag. Ein kleines Kulturprogramm war auch wieder vorbereitet. Die Tänzerinnen der Seniorentanzgruppe unter der Leitung von Bärbel Wetzke zeigten uns gekonnt verschiedene Tänze. Präzise und mit viel Freude wurden die Tänze vorgeführt und alle Anwesenden konnten sich davon überzeugen, dass hier viel Fleißarbeit von Nöten ist, um diese Leistung zu vollbringen. Auch der kleine Sketsch über die Praktiken im Altenheim, den die Tänzer

aufführten, sorgte für Schmunzeln, regte aber auch zur Nachdenklichkeit an. Für die Auftritte erhielten die Seniorinnen viel Beifall. Vielen Dank für die schönen Darbietungen, macht weiter so, es ist schön euch zuzusehen. Norbert Goschmann aus Drachhausen bewies wieder einmal, dass er unheimliches Talent besitzt. Mit seinen überaus hervorragend vorgetragenen Liedern bereitete er uns sehr viel Freude. Lieber Norbert, in dir ist wirklich ein Talent verlorengegangen. Vielen Dank. Unser bewährter DJ Lars war wieder mit dabei und sorgte mit schönen Liedern für eine gute Stimmung, wobei das Tanzbein geschwungen wurde. Für die schöne Tanzmusik unseren herzlichsten Dank.

Ja und wie es immer so ist, plötzlich rückt der Abschied heran. Die Vorsitzende verabschiedete alle Gäste herzlich und wünschte für die nächste Zeit allen alles Gute und recht viel Gesundheit. Der Abschluss dieser Kirmes war ein gut schmeckendes Abendessen. Kassler und Schweinebraten mit Kartoffeln und Mischgemüse wurden uns serviert. Den Köchen und dem gesamten Team um Herrn Hannusch unseren herzlichsten Dank.

Wir alle haben uns wieder sehr wohlgeföhlt und wurden gut bewirtet.

*Im Namen des Seniorenbeirates
Marlies Lobeda*

Peitzer Senioren bei deutsch-polnischer Seniorenkonferenz in Forst

Zu einer deutsch-polnischen Seniorenkonferenz hatte der Landkreis Spree-Neiße mit dem Kreisseniorerrat am 25. September nach Forst eingeladen.

Vom Amt Peitz nahmen daran Mitglieder des Seniorenbeirates mit der Vorsitzenden Marlies Lobeda, welche auch Vorstandsmitglied des Kreisseniorerates ist, teil. Eingeladen waren ebenfalls die Seniorenvertretungen der jeweiligen polnischen Partnergemeinden, das ist für das Amt Peitz der Seniorenclub aus Zbaszynek.



Im Vordergrund die Gäste aus Zbaszynek, im Hintergrund die Peitzer Senioren

„Methoden der Mitbestimmung der Senioren in den Kommunen und Zusammenarbeit der Seniorenvereine“ lautete das Motto. „Damit wir aus den Erfahrungen des Nachbarlandes lernen können, haben wir uns zusammen gefunden. Ich hoffe, dass jeder etwas für seine Arbeit mitnehmen kann“, so der amtierende Vorsitzende des Kreisseniorerates und Verantwortlicher für internationale Zusammenarbeit, Herr Schimmack in seiner Begrüßung. Herrmann Kostrewa, 1. Beigeordnete des Landkreises Spree-Neiße und Dezernent für Soziales, Gesundheit, Jugend, Bildung und Kultur übermittelte die Grußworte des Landrates. Neben einem statischen Überblick über die Entwicklung der Bevölkerung im Landkreis gab er eine gute Nachricht bekannt: „Es wurde beschlossen, dass wir offiziell den Seniorenrat in die Hauptsatzung des Landkreises aufnehmen und er damit eine offizielle Bestätigung erhält und das zur weiteren Verbesserung der Zusammenarbeit beiträgt.“

Sehr ausführlich berichtete Wolfgang Puschmann, Vorsitzender des Seniorerates der Stadt Potsdam und Vertreter des Lan-

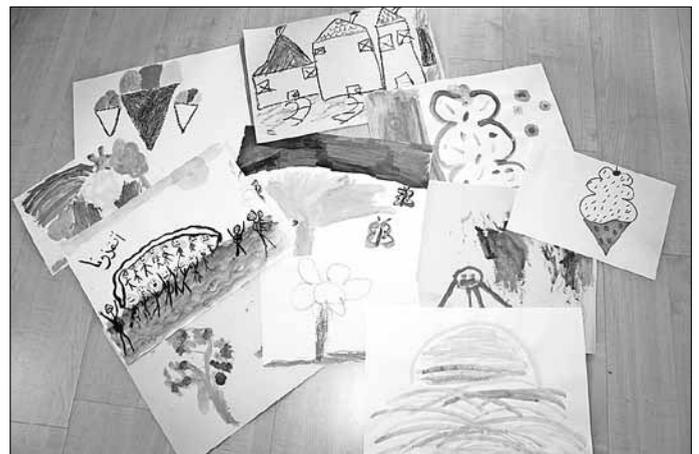
des Brandenburg in der Bundesarbeitsgemeinschaft über die großen Möglichkeiten der Seniorenarbeit in Potsdam, die sicher auf ländliche Kommunen nicht übertragbar sind. Seniorenvertreter aus Zielona Gora, Forst, Gubin, Peitz und Sprottawa kamen zwar ebenfalls zu Wort, aber aufgrund der teils sehr langen Vorreden mit den Übersetzungen reichte die Zeit dann für den tatsächlichen Erfahrungsaustausch nicht mehr aus, da nun auf Einhaltung der Redezeit von 10 min. gedrängt bzw. diese gekürzt wurde. So konnte Marlies Lobeda als vorletzte Rednerin zwar noch kurz über die sehr gute Zusammenarbeit mit der Amtsverwaltung, dem Amtsausschuss und den Partnern aus Zbaszynek berichten, aber die vielen das ganze Jahr über stattfindenden Aktivitäten des Seniorenbeirates des Amtes Peitz und das seit der Gründung vor 15 Jahren Geschaffene konnten nicht mehr rübergebracht werden. „Wenn alle etwas mit nach Hause nehmen von diesen Anregungen, dann hat diese Konferenz ihr Ziel erreicht. Heute haben sieben Personen zur Diskussion gesprochen, in der nächste Konferenz werden wir dafür mehr Zeit einplanen“, so Herr Schimmack in seinen Schlussworten.

Rosemarie Karge

Lustiges Treiben in der OASE 99

Als zur Sitzung des Seniorenbeirates am 7. September darüber gesprochen wurde, dass die vom Peitzer sozialen Verein WERG betreuten Kinder für einen Nachmittag am 22. September die OASE 99 mit allen seinen Einrichtungen besuchen würden, hatten die Seniorinnen und Senioren gleich gute Vorschläge.

In den Räumen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz sollte selbst gebackener Kuchen angeboten werden und die Kinder könnten in dem sonst vom Malzirkel genutzten Raum malen. Für den Empfang der Kinder mit ihren Eltern war dann alles bestens vorbereitet: Muffins, kunterbuntes Gebäck, Tee, Saft und Kaffee standen bereit und an den Maltischen waren verschiedene Papiere und Malutensilien ausgelegt. Bürgermeister Jörg Krakow und die Seniorenbeiratsvorsitzende Marlies Lobeda begrüßten alle ganz herzlich und ermunterten dazu, dass sie sich von den Angeboten im Jugendclub, im Paul-Gerhard-Werk oder bei den verschiedenen Kursangeboten etwas aussuchen. Eine Dolmetscherin übersetzte für die Flüchtlingskinder und ihre Eltern, aber als die Malsachen entdeckt wurden, gab es für die Kinder kein Halten mehr. Schnell wurden alle Malplätze belegt, so dass Christine Schorback und Rosi Karge vom Seniorenbeirat alle Hände voll zu tun hatten, um Buntstifte, Tuscharten und Papier zu verteilen - es hätten noch viel mehr Tuschkästen sein können. Eifrig und ohne Berührungsängste malten die Kinder drauf los, halfen sich gegenseitig, zwischendurch wurde mit der linken Hand Kuchen gemampft, weiter ging es. Auch die Kleinsten malten auf dem Schoß von ihrer Mama durchaus erkennbare Motive. Die etwas größeren malten ihre Wünsche und Träume, große Eisbecher, Blumen, Bäume, Herzen - auch Traumata wurden verarbeitet und machten uns betroffen.



Eine kleine Auswahl der vielen entstandenen Zeichnungen

Die Kinder waren für einen Moment glücklich, aber in ihren Augen war auch eine große Traurigkeit zu erkennen. Einer der Väter aus Syrien ist selbst Maler und Fotograf. Er würde sich gern den Kursen in der OASE 99 anschließen, um in seiner neuen Heimat Peitz mehr Kontakt zu bekommen, die Sprache zu lernen und sich einzubringen.

Als die fleißigen Helfer vom Seniorenbeirat das Kuchen-Mal-Chaos zum Schluss wieder aufräumten, war man doch nachdenklich. Die Kinder, egal ob hier im Amt Peitz geboren oder neu hinzu gekommen, haben alle ihre Geschichten und Probleme - aber es sind doch Kinder!

Rosemarie Karge

Zu Besuch im Rattentempel - ein außergewöhnliches Ziel

Eine Reise durch Indien ist so eine Sache für sich. In dem nach China bevölkerungsreichsten Land der Erde bestehen extreme Gegensätze:

Einerseits international anerkannte Wissenschaftler wie zum Beispiel auf den Gebieten Medizin, Atomphysik oder Computertechnologie, andererseits ein verheerendes Analphabetentum. Einerseits demokratische Wahlen, andererseits ein historisch bedingtes Kastentum.

Wir sahen dürre „heilige Kühe“, die im Straßendreck nach Fressbaren suchten und Obdachlose, die in eisalter Nacht Mülltüten und Holzreste für ein wärmendes Feuer suchten. Millionen Inder fühlen sich glücklich, wenn sie einmal am Tag gekochten Reis essen dürfen.

Wir sahen herrliche Paläste und die Roten Forts, besuchten das weltberühmte Taj Mahal, das Symbol unendlicher ehelicher Liebe und Treue und machten uns in einem Observatorium mit modernster Zeitberechnung vertraut. Unvergessen bleibt ein Ritt auf einem Elefanten.

Auch auf dem Gebiet von Religion und Spiritismus scheint Indien zu Extremen zu neigen. Damit sind weder die Anhänger Buddhas noch die Mohameds gemeint. Zahlreiche kleine Gruppen gehen für uns unverständlichen Kulturen nach.

Selbst für hart gesottene Weltenbummler ist die folgende Schilderung sicher bemerkenswert.

Wer eine selbst für Indien außergewöhnliche Kultstätte aufsuchen will, der ist mit dem Besuch des Deshnoh Karni Mata, des Rattentempel, gut beraten.

Allerdings es ist nicht jedermanns Geschmack, eine Pilgerstätte aufzusuchen, in der etwa 2000 Ratten heilig gesprochen und im Überfluss gemästet werden.

Die Gläubigen gehen davon aus, dass in den Ratten die Seelen von Dichtern und Sängern fortleben. Mit diesen will man sich gut stellen, deshalb werden die Ratten verehrt und angebetet. Wer den Gang in den vor Schmutz starrenden Innenraum nicht scheut, kann beobachten, wie sich die Verehrer/innen vor den Tieren auf den Boden legen und in Verzückung geraten.

Im offiziellen Reiseprogramm war der Besuch des Rattentempels nicht enthalten.

Der Reiseveranstalter wollte wahrscheinlich seinen Gästen diese Seltsamkeit ersparen.

Ein mitreisender Oberstudienrat aus Schwaben machte uns auf die Einmaligkeit aufmerksam und warb individuell für einen Besuch. Erst als er an meine Ehre appellierte, entschloss ich mich dann doch zu einer Zusage. Die Fahrt erfolgte in halber Nacht über eine holprige Straße. Der Bus war ebenso kalt wie das gerade verlassene Hotelzimmer. Am Tempel angekommen, mussten wir wie vor jedem indischen Tempel natürlich die Schuhe ausziehen.

Das empfand ich angesichts des Drecks und der Kälte als extreme Zumutung. Es ließ sich offensichtlich nur mit Humor ertragen. Ein Mitreisender gab noch eins drauf und meinte, wir sollten uns die Hosenbeine zubinden, um den Ratten Schlupfmöglichkeiten zu verwehren.



Überall lagen Taubenkot und die Exkremente der Ratten umher. Deshalb stülpte ich je eine Plastetüte über die Füße, was die Socken vor dem Dreck, die Füße aber nicht vor der Kälte schützte.

Dann stiefelte ich mit dem Fotoapparat den anderen hinterher. Von einer Ratte wollte ich wahrlich nicht angesprungen werden.



Nach einem Vorhof kamen wir in das Allerheiligste. Hier herrschte auch Taubenverbot.

Wir durften den Schrein nicht fotografieren, dafür aber natürlich die heiligen Ratten.

Diese huschten zu hunderten durch den Raum, ohne Scheu vor den Menschen.

Im Unterschied zu vielen Tieren, die wir in Indien gesehen hatten, schienen diese auch wohlgenährt.

Vor einem Fressnapf, in dem sich sechs bis acht Tiere tummeln, warf sich eine Frau hin, um zu beten. Ab und zu gongte ein Tempel mit einer Glocke.

Alles mutete grotesk an. Entgegen der Befürchtungen, versuchten die Ratten nicht, sich an uns schaffen zu machen. Sie waren dazu wahrscheinlich zu träge.

Unser Aufenthalt zog sich nicht besonders in die Länge, auch mein Fotoeifer hielt sich hier in Grenzen. Schon nach geraumer Zeit fanden sich alle Reisetilnehmer wieder am Bus ein. Keiner sprach ein Wort, manche schüttelten ihren Kopf.

Vor dem Tempel machten wir noch von einer mageren heiligen Kuh einen Schnappschuss, die versuchte, aus einer Plastiktüte etwas Nahrhaftes herauszuklauben. Ich dachte: Arme heilige Kuh, wärs du eine heilige Ratte geworden, brauchtest du hier nicht zu hungern.

Aber es gibt glücklicherweise diese Religion, die an eine Reinkarnation in Gestalt eines anderen Lebewesens glaubt.

Dr. Klaus Lange

Das Amt Peitz und der Seniorenbeirat gratulieren

zum 93. Geburtstag

Ingeborg Kunigk aus Grieben am 21.11.

zum 92. Geburtstag

Linda Pigol aus Peitz am 12.11.

zum 90. Geburtstag

Frieda Konzack aus Drachhausen am 19.11.

Drachhausen

Günther Ruhl	am 29.10.	zum 86. Geburtstag
Reinhard Mehlow	am 29.10.	zum 65. Geburtstag
Sigfried Schön	am 02.11.	zum 65. Geburtstag
Bernhard Hugler	am 21.11.	zum 65. Geburtstag
Bernd Goschmann	am 23.11.	zum 60. Geburtstag

Drehnow

Johanna Pontow	am 31.10.	zum 81. Geburtstag
Johanna Klietmann	am 02.11.	zum 81. Geburtstag
Werner Mechauke	am 09.11.	zum 75. Geburtstag
Ursel Mucha	am 11.11.	zum 65. Geburtstag
Lothar Frahnaw	am 16.11.	zum 65. Geburtstag
Gisela Frahnaw	am 22.11.	zum 80. Geburtstag
Waltraud Hansel	am 23.11.	zum 80. Geburtstag

Heinersbrück

Gisela Stangl	am 29.10.	zum 75. Geburtstag
Sieglinde Sobanski	am 30.10.	zum 60. Geburtstag
Hildegard Sepp	am 23.11.	zum 65. Geburtstag

Jänschwalde

Ortsteil Jänschwalde-Dorf

Albert Wenzke	am 08.11.	zum 87. Geburtstag
Georg Thyrock	am 19.11.	zum 75. Geburtstag
Werner Metag	am 23.11.	zum 60. Geburtstag
Siegfried Haase	am 24.11.	zum 60. Geburtstag

Ortsteil Jänschwalde-Ost

Rudolf Blumrich	am 04.11.	zum 80. Geburtstag
-----------------	-----------	--------------------

Ortsteil Drewitz

Gabriele Lehmann	am 31.10.	zum 60. Geburtstag
Horst Kiersch	am 01.11.	zum 81. Geburtstag
Ruth Fiebow	am 09.11.	zum 83. Geburtstag
Eberhard Lehmann	am 13.11.	zum 60. Geburtstag
Erna Weitow	am 21.11.	zum 84. Geburtstag
Christa Deubel	am 21.11.	zum 60. Geburtstag

Ortsteil Grieben

Anita Schölzke	am 29.10.	zum 65. Geburtstag
----------------	-----------	--------------------

Peitz

Else Spiess	am 28.10.	zum 86. Geburtstag
Otto Richter	am 28.10.	zum 85. Geburtstag
Werner Pöschick	am 28.10.	zum 70. Geburtstag
Heidmarie Schomber	am 28.10.	zum 60. Geburtstag
Hildegard Schwella	am 30.10.	zum 85. Geburtstag
Joachim Meier	am 31.10.	zum 75. Geburtstag
Brigitte Paulick	am 01.11.	zum 80. Geburtstag
Carmen Olbricht	am 02.11.	zum 60. Geburtstag
Hans-Peter Höpfner	am 04.11.	zum 70. Geburtstag
Ursula Schulz	am 04.11.	zum 70. Geburtstag
Eckhard Rübesahm	am 06.11.	zum 75. Geburtstag
Hans-Jürgen Schönfelder	am 06.11.	zum 65. Geburtstag
Klaus-Dieter Stecklina	am 07.11.	zum 70. Geburtstag
Helga Kuttke	am 09.11.	zum 84. Geburtstag
Helmut Falke	am 10.11.	zum 80. Geburtstag
Manfred Krafft	am 10.11.	zum 75. Geburtstag
Brigitte Fendl	am 11.11.	zum 70. Geburtstag

Martin Huschmann	am 12.11.	zum 75. Geburtstag
Christina Nowka	am 13.11.	zum 60. Geburtstag
Heinz Hugler	am 14.11.	zum 86. Geburtstag
Liesbeth Maskos	am 14.11.	zum 84. Geburtstag
Erika Lutter	am 14.11.	zum 75. Geburtstag
Rosemarie Mewes	am 14.11.	zum 75. Geburtstag
Werner Dünnebier	am 16.11.	zum 83. Geburtstag
Helmut Beckerwerth	am 16.11.	zum 75. Geburtstag
Evelyn Richter	am 16.11.	zum 70. Geburtstag
Liesbeth Peterziel	am 18.11.	zum 85. Geburtstag
Edith Otto	am 18.11.	zum 83. Geburtstag
Christine Nischk	am 18.11.	zum 65. Geburtstag
Carmen Buske	am 20.11.	zum 60. Geburtstag
Edelgard Simon	am 20.11.	zum 60. Geburtstag
Ingeburg Neugebauer	am 21.11.	zum 85. Geburtstag
Günter Mewes	am 21.11.	zum 80. Geburtstag
Käte Bräuer	am 23.11.	zum 82. Geburtstag
Elsbeth Unversucht	am 24.11.	zum 85. Geburtstag

Tauer

Oskar Kalzke	am 28.10.	zum 87. Geburtstag
Monika Riese	am 18.11.	zum 65. Geburtstag
Gudrun Kuhlmann	am 23.11.	zum 84. Geburtstag

Teichland

Ortsteil Maust

Georg Hagedorn	am 10.11.	zum 75. Geburtstag
Gabriele Heimann	am 14.11.	zum 60. Geburtstag

Ortsteil Neuendorf

Luise Langner	am 12.11.	zum 81. Geburtstag
Hartmut Hennig	am 24.11.	zum 70. Geburtstag

Turnow-Preilack

Ortsteil Preilack

Erika Soydt	am 21.11.	zum 75. Geburtstag
Bernd Wiese	am 23.11.	zum 60. Geburtstag

Hinweis: Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, deren Geburtstag nicht im Peitzer LandEcho veröffentlicht werden soll, dies 3 Monate vor dem Geburtstag dem Amt Peitz, Bürgerbüro unter der Anschrift 03185 Peitz, Schulstraße 6, schriftlich mitzuteilen oder persönlich vorzusprechen.

Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

OASE 99 Jahnplatz 1, Peitz

Montag, 02.11., 09.11., 16.11., 23.11.

13:00 u. 14:30 Uhr Seniorentanzgruppe

Dienstag, 03.11., 10.11., 17.11., 24.11.

08:00 Uhr Polnisch
14:00 Uhr Handarbeitstreff

Dienstag, 10.11.

16:30 Uhr Fotoclub

Dienstag, 24.11.

14:00 Uhr Adventsbasteln

Mittwoch, 28.10., 04.11., 11.11., 18.11., 25.11.

13:30 Uhr Spielernachmittag
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 29.10., 05.11., 12.11., 19.11., 26.11.

09:00 Uhr Gymnastikgruppe
13:30 u. 14:30 Uhr Gymnastik im Sitzen
14:00 u. 16:00 Uhr Englisch
18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus in Drehnow

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner: Frau Unversucht, Tel.: 035601 899672
Mo. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr und nach Vereinbarung



Rentnerweihnachtsfeier der Gemeinde Turnow-Preilack 2015

Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Turnow-Preilack, unsere diesjährige Rentnerweihnachtsfeier findet am **Sonnabend, dem 28.11.2015, um 12:00 Uhr**, statt.

Ich freue mich, Sie ab 11:30 Uhr in der Gaststätte „Zum Goldenen Krug“ im Ortsteil Turnow begrüßen zu können, zu 12:30 Uhr ist das Mittagessen geplant.

Für unsere Preilacker Senioren wird um 11:00 Uhr wieder ein Bus bereitstehen, um sie nach Turnow zu holen.

Wie in jedem Jahr haben wir neben dem leiblichen Wohl auch für kulturelle Höhepunkte gesorgt.

Ich lade Sie im Namen der ganzen Gemeindevertretung Turnow-Preilack recht herzlich ein.

*René Sonke
Bürgermeister*

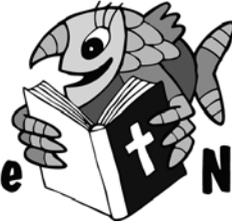
Seniorenweihnachtsfeiern im Amt Peitz 2015



Die Bürgermeister/in und die Gemeindevertretungen laden die Senioren/innen zum gemütlichen Beisammensein recht herzlich ein.

Turnow-Preilack, OT Turnow und OT Preilack Gaststätte „Zum Goldenen Krug“ Turnow	28.11.2015, 12:00 Uhr (Bus steht wieder bereit)
Heinersbrück Bauernstube	02.12.2015, 15:00 Uhr
Teichland OT Neuendorf Gaststätte „Kastanienhof“	03.12.2015, 15:00 Uhr
Drehnow Gaststätte „Jagdhof Drehnow“	04.12.2015, 12:00 Uhr
Jänschwalde OT Drewitz Dienstleistungszentrum	04.12.2015, 14:00 Uhr
Peitz OASE 99, Seniorenbegegnungsstätte	04.12.2015, 15:00 Uhr
Teichland, OT Maust Gaststätte „Maustmühle“	04.12.2015, 15:00 Uhr
Jänschwalde, OT Grieben Gemeindezentrum „Grünes Grieben“	05.12.2015, 15:00 Uhr
Tauer und OT Schönhöhe Hotel „Christinenhof & Spa“	06.12.2015, 12:00 Uhr
Drachhausen Begegnungszentrum „Goldener Drache“	06.12.2015, 13:00 Uhr
Jänschwalde, OT Dorf und OT Ost Gaststätte „Zur Dorfaue“	06.12.2015, 14:00 Uhr
Heinersbrück, OT Grötsch Landgasthof Halke	08.12.2015, 15:00 Uhr
Teichland, OT Bärenbrück Gaststätte Starosta	13.12.2015, 15:00 Uhr

Kirchliche Nachrichten



Jugendgottesdienst mit den Konfirmanden

am 8. November 2015
um 09:30 Uhr

in der Evangelischen Kirche Peitz

Facebook, Whatsapp & Co
Vs. Meiner Welt



Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel. 22439

Fr., 30.10. 16:30 Uhr	Drachhausen	Stille Andacht
Sa., 31.10. - Reformationstag 09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Pfr. Malk
So., 01.11. 10:00 Uhr	Peitz	Gottesdienst in der Hochofenhalle des Hüttenwerks mit dem Ensemble „picena iuvenalis“, Kantor D. Schoene, Pfr. Malk
10:30 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Pfr. Trummer
11:00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst/Lektor Müller
Sa. 07.11.	Kirche Peitz	Konfirmandentag
So., 08.11. 09:30 Uhr	Peitz	Jugendgottesdienst mit Konfirmanden/Pfr. Malk, E. Goedtke
Mo., 09.11. 14:00 Uhr	Drachhausen	Frauenkreis
19:00 Uhr	Peitz	Frauenkreis
Mi., 11.11. - Martinstag 16:30 Uhr	Peitz	Martinstag in der Kirche und anschließend Lampionumzug zur Katholischen Kirche Peitz
So., 15.11. - Volkstrauertag 09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Lektor
09:30 Uhr	Neuendorf	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Maust	Gottesdienst/Pfr. Malk
Mo., 16.11. 14:00 Uhr	Turnow	Frauenkreis
Mi., 18.11. - Buß- und Betttag 17:00 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Pfr. Malk
So., 22.11. - Ewigkeitssonntag 09:00 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Lektorin Baumgart
09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Pfr. Malk
09:30 Uhr	Neuendorf	Gottesdienst/Schelberg

09:30 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Baumgart
11:00 Uhr	Maust	Gottesdienst/Schelberg
14:00 Uhr	Drachhausen	Friedhofandacht/Pfr. Malk
14:00 Uhr	Drehnow	Friedhofandacht/Pfr. i.R. Schütt

Katholische Kirche Peitz St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel. 0355 380670

Jeden Donnerstag	18:30 Uhr	Abendmesse
Jeden Sonntag	08:30 Uhr	Gottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus10
Tel. 035601 30487
www.lkg-drehnow.de

Mi., 28.10.

15:00 Uhr Seniorennachmittag

So., 01.11.

09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche/Lektor Müller, Byhleg-
uhre
parallel Kindergottesdienst

So., 08.11.

09:30 Uhr Gottesdienst/H.U. Dobler
parallel Kindergottesdienst

So., 15.11.

09:30 Uhr Gottesdienst/A. Heydrich
parallel Kindergottesdienst

Mi., 18.11. Buß-und Bettag

19:30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl/D. Dressel

So., 22.11. Ewigkeitssonntag

09:30 Uhr Gottesdienst /W. Hacker
parallel Kindergottesdienst
14:00 Uhr **Friedhofsandacht**/Pfr. Malk

Mi., 25.11.

15:00 Uhr Seniorennachmittag

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
Tel. 035607 436

Sa., 31.10. Reformationstag

14:00 Uhr Jänschwalde Wendischer Gottesdienst/
Pfr. Kschenka
mit Baumpflanzen und
Kaffeetafel mit

So., 01.11.

09:00 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfr. Trummer

So., 15.11.

15:00 Uhr Horno Erlebnis Kirche

So., 22.11. Ewigkeitssonntag

09:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfr. Trummer
10:30 Uhr Drewitz Gottesdienst/Lektorin Baumgart
10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Puhlmann

Stadtkirchengemeinde Forst

Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Str. 23, Forst
Gemeindebüro, Tel. 03562 7255

So., 01.11.

09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche in Grieben mit Pfr. Lange

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel. 22590

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Anzeigen